FISS impulse

Unabhängige
Dorfzeitung

Ausgabe 38
Juni 2012

Liebe Leserinnen und Leser der Fiss Impulse!

(CMK) Stolz dürfen wir euch die neueste Ausgabe der Fiss Impulse präsentieren. Es hat sich doch so einiges getan im letzten Halbjahr. Die Wintersaison verlief sehr positiv, was die Betriebe und den TVB sehr freut, die Vereine hatten zahlreiche Ausrückungen, Veranstaltungen, die Gemeinde musste sich mit der „Wassergeschichte“ abmühen und vieles mehr - das sieht man an den Berichten. Ein gutes Zeichen finde ich, denn somit beweisen wir, dass auch die Einheimischen in Fiss aktiv am Dorfleben teilnehmen und es mitgestalten. Zwei Neuheiten gibt es ab dieser Ausgabe. Erstens haben wir eine neue Druckerei – Druckerei Pircher aus Ötztal Bahnhof - vielleicht fällt es euch sogar auf und zweitens gibt es eine neue Rubrik „Wo ist das?“ Wir hoffen, dass sie gut ankommt und der eine oder andere Hobbyfotograf uns ein Bild für die nächsten Ausgaben zur Verfügung stellt. Natürlich seid ihr alle aufgerufen mit zu raten. An dieser Stelle wieder herzlichen Dank an alle fleißigen Schreiber, weiter so!

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der achtunddreißigsten Ausgabe Fiss Impulse bei folgenden Sponsoren herzlich bedanken:

FISSER BERGBAHNEN GmbH

RAIFFEISENBANK SERFAUS-FISS regGenmbH

VOLKSBANK LANDECK eG

SKISCHULE FISS-LADIS

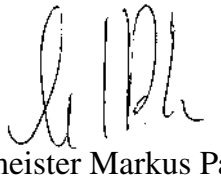
Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Fiss. Das Redaktionsteam besteht aus: Christiana Kathrein (CMK), Doris Prieth (DP) und Hartwig Schmid (HS) Stefan Tilg (SAT), Wolfgang Gritzner (GRI), Monika Rietzler-Pale (MRP)
Gestaltung und Druck: Druckerei Pircher, Olymstraße 3; 6430 Ötztal-Bahnhof (info@pircherdruck.at)
Bildnachweis: Andreas Kirschner, Christiana Kathrein; diverse Vereinsfotos, Bergbahnen Fiss-Ladis, Gemeindearchiv, Kindergarten Fiss, Wolfgang Gritzner, Volksschule Fiss, Familie Alfred Nigg, Oswald Achenrainer, Antje Rietzler, Skischule Fiss-Ladis, Stefan Tilg, Maria Venier, Hauptschule Serfaus-Fiss-Ladis, Annelies Geiger, Elsa Schimpfößl; Titelbild: Landschaft bei Frühheu
info@post.at

Liebe Fisserinnen und liebe Fisser!

Nach einem Winter mit so viel Naturschnee wie schon lange nicht mehr, und auch so vielen Gästen in unserem Dorf wie noch nie, freuen wir uns auf einen hoffentlich schönen Sommer. Unsere wirtschaftliche Stärke im Tourismus - nämlich der Winter - ist bei uns am Sonnenplateau eine Erfolgsgeschichte. Wenn wir die Entwicklung der letzten Jahre betrachten, können wir zu Recht stolz auf die Leistung der dafür Verantwortlichen sein. Für solche Spitzenleistungen braucht es die Zusammenarbeit aller im Dorf, und genau diese Zusammenarbeit funktioniert hervorragend.

Verfolgen wir gemeinsam diesen Weg weiter, um auch in Zukunft solch große Erfolge verzeichnen zu können. Um für zukünftige Aufgaben gerüstet zu sein, wurde heuer im Frühjahr die Initiative „Fiss 2025“ begonnen. Dabei wird in einem größeren Kreis von Fisserinnen und Fissern versucht, die Stärken und Schwächen unseres Dorflebens zu analysieren. Weiters werden entsprechende Maßnahmen überlegt um einen Weg in die Zukunft einzuschlagen, der sicherstellt, dass Fiss weiterhin ein lebenswerter Ort ist, der im Zusammenhang mit Erfolgsgeschichten erwähnt wird. Hier haben wir eine große Verantwortung den vorherigen Generationen gegenüber, die uns ein sehr gut funktionierendes Dorf samt intakten Dorfleben überlassen haben. Es ist enorm wichtig, dass sich weiterhin jeder einzelne von uns in das Dorfgeschehen einbringt, und sich nicht auf die Leistungen der Anderen verlässt. Ein großes und sehr beherrschendes Thema im vergangenen Winter – vor allem auch in den Medien – war das Fisser Trinkwasser. Bisher machten wir uns eher Sorgen, ob das Wasser im ausreichenden Ausmaß zur Verfügung gestellt werden kann. Heuer hatten wir eine andere Schwierigkeit. Aufgrund einer Beschwerde beim Bundesministerium für Gesundheit in Wien durch einen Gast, wurde der Amtsarzt der BH Landeck auf die Situation in Fiss aufmerksam. Er drängte die Gemeinde das Trinkwasser zu überprüfen um eventuelle andere Verursacher der vermehrt auftretenden Magen-Darm-Beschwerden auszuschließen. Dabei wurde ein E-coli-Bakterium ermittelt. Das gesamte Wasser der Wasserversorgungsanlage des Hochbehälters „Höppe“ musste gechlort werden. Selbstverständlich wurde genusstaugliches Chlor verwendet. Für die Gemeinde war diese Situation äußerst unangenehm. Leider wollen in solch schwierigen Situationen manche Menschen um jeden Preis einen Verantwortlichen finden. Gegen die Gemeinde Fiss wird versucht, gerichtlich vorzugehen. Wir alle, die wir für das Fisser Trinkwasser arbeiten, haben unser Möglichstes unternommen, um allen Menschen im Dorf gutes Trinkwasser zu bieten. Selbstverständlich haben wir die gesetzlichen Erfordernisse erfüllt und in Absprache mit dem Amtsarzt die notwendigen Maßnahmen gesetzt. Die Schwierigkeiten mit den Bakterien wurden auf den Bereich einer Quelle eingeschränkt, und wir werden selbstverständlich notwendige Maßnahmen setzen um dieses Problem zu beseitigen. Wir haben aber auch gelernt, dass es für eine Tourismusgemeinde wie Fiss unumgänglich ist weitere Schritte einzuleiten. Wir werden einen neuen Hochbehälter errichten und mit einer entsprechenden UV-Anlage ausstatten. Diese soll gewährleisten, dass zukünftig keine Probleme mehr auftauchen können. Die andere Möglichkeit wäre, das Trinkwasser zu chloren, was jedoch für den Gemeinderat keine gute Alternative darstellt. Um zukünftig auftretende Engpässe zu vermeiden, ist in weiterer Folge angedacht eine zusätzliche Wasserversorgung zu erschließen. Mit den Gemeinden im Tal wollen wir in entsprechende Verhandlung treten. Dabei soll in den verbrauchsstarken Wintermonaten das Trinkwasser vom Inntal nach Fiss gepumpt werden. Die Lösung dieser schwierigen Situation ermöglicht es aber auch die Chance zu nutzen und das Trinkwassersystem der Gemeinde Fiss neu aufzustellen. Mit der zusätzlichen Versorgung über die Tal-Schiene wird für die nächsten Generationen gewährleistet, dass die immer wichtiger werdende Ressource Trinkwasser in ausreichendem Maß und in einer guten Qualität zur Verfügung gestellt werden kann.

Ich wünsche euch alles Gute!



Bürgermeister Markus Pale

Das Pregenzer Lehen in Fiss!

(GRI) In Fiss wird schon im 15. Jahrhundert ein Stamser Lehen der „Prögitzerhof“ genannt. Im Jahre 1453 besaß denselben ein Kaspar Wöber, „genannt Prögitzer“. Die Pregenzer sind heute noch in Fiss und waren lange Zeit Inhaber des Pregenzerlehens.

1453 - Revers von Kaspar Weber. Er zahlt für das Lehen 25 Pfund und hat die „Kas-Zinse“ auf dem Berg (Bergerdrittel) für das Kloster zu sammeln und auf eigene Kosten nach Stams zu liefern wenn das Kloster nicht „geraten“ wollt (es nicht selbst besorgen wollte). Man gibt ihm dafür nichts als die „Nachtseld“ (das Wort muss mit Sölde = Hütte, Blockhäuser zusammenhängen; es ist also Nachtwahrung in einer Sölde).

Inhaber des Pregenzer – Lehens

1482 Kaspar Wöber (vulgo Prögitzer),

1544 Kaspar Wöber vulgo Pregenzer, dürfte ein Sohn des Kaspar sen. gewesen sein.

1566 / 1573 Apollonia Pregenzer (Prögizer),

1564 Christian Pregenzer.
Wenn 1568 wieder ein Melchior Pregenzer genannt wird als Inhaber dieses Lehens, so erklärt sich dies daraus, dass sie als noch ledige Geschwister zusammen das Lehen bemairten, so dass auch Apollonia als älteste Tochter und Lehensträgerin zweimal im Urbar von Stams aufscheint.

1601 / 1629 wird Kaspar Pregenzer und Kinder genannt,

1641 Balthasar Pregenzer,

1670 / 1684 ein Martin Pregenzer,

1714 / 1726 Bartlmäus Pregenzer (Ur. VIII 92/104),

1766 Bernhard Pregenzer übernommen 1739, er heiratete am 12.2.1737 Lenz Magdalena, aus dieser Ehe entstammen zwei Söhne nämlich Christian *1740 und Gabriel *1745. Gabriel heiratet 1770 Spiß Katharina.
Nach Gabriel ist keine direkte Linie mehr am Pregenzer Lehen feststellbar.

(Quellen: Stamser Archiv Urbare des Probsteiamtes (Ur. VIII 9 – 116), Dekan Johann Lorenz, unveröffentlichtes Manuskript Gemeinde Prutz, Gemeindearchiv Fiss.)

Firmung 2012

Dieses Jahr waren wir insgesamt 26 Firmlinge, davon kamen 3 Kinder aus Ladis, 11 aus Serfaus und 12 aus Fiss. Pfarrer Willi Pfurtscheller kam zu uns in die Schule und besprach mit uns die Gruppeneinteilung. Wir Fisser haben uns in eine Jungen- und eine Mädchengruppe aufgeteilt. Den Unterricht haben dann immer 2 Mütter mit uns Kindern zusammen abgehalten. Jeweils zu einem Treffen kam auch Pfarrer Willi dazu und übte mit uns den Ablauf der Firmung. Auch im Religionsunterricht hat Herr Marth viel mit uns über die Firmung gesprochen.
Am 12. Mai 2012 war es dann soweit. Die Firmung fand in Serfaus statt, leider nicht bei allzu schönem Wetter. Der Einzug wurde sehr verkürzt, aber die Serfauser Musikkapelle konnte uns trotzdem begleiten.
Unser Firmspender war Dekan Franz Hinterholzer und Pfarrer Willi Pfurtscheller unterstützte den Dekan tatkräftig. Die musikalische Umrahmung übernahm Herr Marth mit einigen Mädchen der Hauptschule. Auch die Mädchen von den Firmlingen haben ein paar sehr schöne Lieder vorgetragen.
Nach dem Gottesdienst waren wir alle zu einer Agape eingeladen und wir hatten Glück, es blieb trocken.

Für die Firmlinge
Saskia Rietzler

Ein wahrer Meister

(CMK) Am 31.05.2012 erhielten in der Wirtschaftskammer Innsbruck aus den Händen von Gewerbeobmann Georg Steixner, WK-Präsident Jürgen Bodenseer und LH-Stv. Anton Steixner 150 junge Damen und Herren ihren Meisterbrief.
Auch ein junger Fisser war unter den Auszuzeichnenden. David Pinzger, der im Betrieb Elektrotechnik Plangger seinen Beruf erlernte und nun bei W-E-T Elektrotechnik GmbH in Nauders arbeitet, wurde für die Ablegung der Meister- und Unternehmensprüfung geehrt.
Wir von der Fiss Impulse gratulieren ganz herzlichst zu dieser tollen Auszeichnung.

Laurentiusbittgang

Auf die Frage, welchen Sinn hat der alljährliche verlobte Laurentiusbittgang am 9. August (Vorabend des Gedenkens an den hl. Laurentius), konnte ich folgendes ausfindig machen.
Die mündliche Überlieferung geht auf das Ereignis „einer argen Viehseuche in der Medrigalm“ zurück. Dabei sind 1841 bei 100 Stück Vieh zum Opfer gefallen. Damals ein schwerer Schaden für die Bevölkerung, die fast nur von der Landwirtschaft lebten. Die Gemeindevorstehung wollte deshalb den Gallustag (16. Oktober) als Feiertag verloben um dadurch die Fürbitte des hl. Viehpatrons vor weiteren Schäden und in der Zukunft bewahrt zu werden. Das Ordinariat in Brixen änderte dieses Vorhaben ab in eine Gebetsstunde zwischen Frühmesse und Amt. Im ersten Verkündbüchlein ist ein verlobter Kreuzgang zum Kalvarienberg schon am 9.8.1935 angeführt „5 Uhr abends ein alljährlich verlobter Kreuzgang auf den Kalvarienberg“. 1861 ist auch der Grund, „wegen des Brandes in den Alpen“ erwähnt. Heute wird es als Maul- und Klauenseuche bezeichnet. Im Buch „Lexikon der Namen und Heiligen“ ist auszugsweise zu lesen: Diakon und Märtyrer in Rom + 10.8.258. Die Laurentius-Überlieferung, die in der Folgezeit immer weiter ausgestaltet wurde, geht in ihrer Wurzel bis auf Prudentius (christl. Dichter + 384) und besonders auf Ambrosius (+ 397) zurück und ist mindestens teilweise unhistorisch. Danach führte Papst Sixtus II. auf seinem Gang zur Richtstätte (+ 6.8.258 unter Kaiser Valerian) ein Abschiedsgespräch mit seinem Archidiakon Laurentius und ermahnte ihn, sein nahe bevorstehendes Martyrium standhaft auf sich zu nehmen. Kaiser Valerian, der die Schätze der Kirche an sich bringen wollte, habe Laurentius 3 Tage Zeit gewährt, sie herbeizuschaffen. Laurentius verteilte daraufhin das ganze Geld der Kirche an die Notleidenden und führte am dritten Tag alle Armen, Blinden und Lahmen als die wahren „Schätze“ der Kirche vor den Kaiser. Dieser fühlte sich verhöhnt und ließ Laurentius auf einem glühenden Rost zu Tode brennen. In den Flammen soll Laurentius zum Henker gesagt haben: „Der Braten ist schon fertig, dreh ihn um und iss!“
Sein Fest am 10. August wurde bereits vor 354 gefeiert und war nach Peter und Paul das höchste der altrömischen Liturgie. Im ersten Verkündbuch ist zu lesen:“10.8.1835 Montag ...am Feste des hl. Märtyrers Laurentius ist ein dispensierter Feiertag,...
Heute ist die Landwirtschaft fast zum Nebenerwerb geworden und der Tourismus zum Haupterwerb. Ist es heute deshalb nicht genauso wichtig den Laurentiuskreuzgang zu halten und sich zu beteiligen im Zeichen („im Brand“) der „Wirtschafts- und Glaubenskrise“?

Maria Königin am 22. August

Durch die Schaffung des Seelsorgeraumes Serfaus-Fiss-Ladis auf Grund des Priestermangels, ist es auch notwendig geworden über die Prozessionen eine gemeinsame Einigung zu treffen. Für Fiss war es naheliegend die Prozession von „Maria Himmelfahrt“ auf „Maria Königin“ zu verlegen. Einmal ist es das Fisser Hochaltarbild, das von Maler Laukas als „Maria, Königin der Heiligen“ bezeichnet wird. In Zukunft müssten wir auch den Himmelfahrtstag „dreiteilen“, was Prozessionen betrifft. Seit der Neufestlegung des Liturgiekalenders feiern wir in der Kirche am 22. August das Fest „Maria Königin“. Das Fest „Herz Maria“ (es wurde fast immer am letzten Sonntag im August gefeiert) wurde dadurch ersetzt. Pfarrer Mair sah es als sinnvoll an, die Prozession auf „Maria Himmelfahrt“ zu verlegen. Ein Grund war der Landesfeiertag. Ein weiterer das nicht mehr Bestehen der „Herz Jesu und Herz Maria Bruderschaft“ und eine Falschdeutung des Hochaltarbildes. Nach Widerstand von Seiten der Schützen wurde die Prozession 1985 am Mariahimmelfahrtstag eingeführt.
Im Mitgliederverzeichnis der „Herz-Jesu und Herz-Maria-Bruderschaft in Fiß“ aus dem Jahre 1885 sind viele Personen aus Fiss und der näheren und weiteren Umgebung (auch viele Priester) notiert. Nach dem Verzeichnis der Herz Maria Bruderschaft dürfte es diese (nach einer Notiz) schon ab dem Jahre 1847 gegeben haben. Am Feste des Heiligsten Herzens Jesu am 14. Juni 1885 wurde diese Bruderschaft in der Seelsorgskirche des hl. Johannes des Täufers und des hl. Sebastian feierlich eingesetzt. Dazu gab

es auch Regeln, die im Buch und im eigens dazu gedruckten Vereinszeugnis vermerkt waren. Das Fest Herz Maria wurde meistens am letzten Sonntag im August, ab und zu auch am ersten Sonntag im September mit dem Schutzengelfest gefeiert. Zu dieser Zeit gibt es eine schon länger bestehende St. Bartholomäus-Bruderschaft. Diese wurde am Bartholomäustag am 24. August gefeiert. Auch Bartholomäus war früher ein Festtag. Am 24.8.1834 wird es nur mehr als Secundarfest festgehalten. Im Verkündbuch ist zu lesen: Heute über 8 Tage als am 14. Sonntag nach Pfingsten, fällt zugleich das Fest des hl. Apostels Bartholomäus, ein Secundarfest unserer löblichen Bruderschaft mit Ablass, die Frühmesse und das Amt sind nach Meinung. Heute nach Mittag um 2 Uhr Bruderschaftsrosenkranz mit Predigt und Prozession.
Diese Feierlichkeiten kann man bis mindestens 1925 verfolgen. Fallweise ist dieses Fest dann auch mit dem Herz Maria Fest zusammengefallen.

Siegfried Krismer

90. Geburtstage

(SAT) Im April 1912 hatte die Hebamme Hochkonjunktur, denn gleich drei kleine Fisser-Innen kamen damals innerhalb weniger Tage zur Welt. Was aber noch besser ist, dass diese drei heuer ihren 90. Geburtstag feiern konnten. Am 17. 4. feierte Anna Riezler ihr Wiegenfest und bereits am nächsten Tag war es für Anton Tilg soweit. Wieder zwei Tage später am 20. April hat Adelina Schlatter den 90er voll gemacht. Die Musikkapelle und der Bürgermeister kamen fast in Zeitnot, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Aber da die beiden Jubilarinnen Anna und Adelina gemeinsam in der Hexenalm und Anton zusammen mit seiner Schwägerin Josefa Tilg im Kulturhaus ihre Geburtstagsfeiern abhielten, konnte man die Geburtstagsständchen etwas zusammenfassen. Natürlich wollen auch wir von den Fiss Impulse es nicht versäumen nachträglich auf diesem Wege den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit für die nächsten Jahre zu wünschen.

Feuerwehr Fiss

Nach den Neuwahlen Ende November nahm der neue Ausschuss sofort die Arbeit auf. Neben 16 Einsätzen, vielen Besprechungen, Schulungen und Übungen wurde die Feuerwehrhalle umgebaut. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes und der notwendigen Sanierung einer Wand in der Halle wurden im Winter von einigen Mitgliedern neue Fliesen gelegt und eine neue Stellage montiert. Es wurden 117 Mannstunden von Hubert Pregenzer (Winkel), Gabriel Kathrein, Gabriel Schmid, Peter Mangweth, Christian Achenrainer, Manuel Neururer, Michael Gigele und Roland Pregenzer unter der Koordination von Johann Schwendinger geleistet. Ich möchte mich bei diesen Kameraden ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Firma Metallbau Eckhart aus Prutz für die kostenlose Bereitstellung des Materials.

Jugendgruppe Fiss

Wissenstest Jungfeuerwehr

Die Jungfeuerwehr nahm am Samstag den 29. April in Serfaus beim Wissenstest der Jugend des Bezirkes Landeck teil. Nach vielen Proben über den ganzen Winter haben 5 Burschen (Stefan Müller, Lukas Pale, Lukas Pregenzer, Thomas Pregenzer und Marcel Schranz) das Wissenstestabzeichen in Bronze und 6 Burschen (Fabian Illmer, Gabriel Neururer, Raphael Pale, Marcel Peer, Robin Riedl und Marco Schimpfößl) das Abzeichen in Gold erfolgreich bestanden. Bei dieser Leistungsprüfung müssen die Stationen theoretische Fragen, Gerätekunde, Knotenkunde, Funk, Erste Hilfe, Formalexerzieren und Dienstgrade absolviert werden. Allen Burschen nochmals recht herzliche Gratulation und vielen Dank an die Ausbilder Manuel Neururer, Lukas Illmer und Daniel Pale.

Florianifeier – Einmarsch 5.5.2012

Erste Hilfe Kurs

Im Mai fand in Fiss ein 16stündiger Erste-Hilfe-Kurs statt. Von der Feuerwehr Fiss nahmen 17 Kameraden teil. Vielen Dank an Manuel Geiger für die hervorragende Organisation und dem Roten Kreuz Landeck für die Durchführung dieses Kurses.

Florianifeier

Am Samstag den 5. Mai fand die diesjährige Florianifeier zu Ehren unseres Schutzpatrons statt. 72 Kameraden wurden von der Musikkapelle Fiss beim Kulturhaus abgeholt und in

die Kirche begleitet. Die Messe wurde von unserem Pfarrer Willi Pfurtscheller zelebriert und von der Musikkapelle Fiss umrahmt. Nach der Messe marschierten wir mit unserer Fahrzeugpatin Barbara Neururer und Bgm. Markus Pale zum Kulturhaus. In diesem feierlichen Rahmen konnten dann die Beförderungen und Übergaben der Leistungsabzeichen an unsere Feuerwehrkameraden stattfinden. Nach dem offiziellen Teil ließen wir den Abend gesellig ausklingen. Danke an die Musikkapelle Fiss für die feierliche Umrahmung dieser Veranstaltung.

Atemschutz Bewerb

Am 12. Mai nahmen 8 Kameraden an der Atemschutzleistungsprüfung des Bezirkes Landeck teil. Manuel Geiger, Gabriel und Philipp Kathrein konnten das Leistungsabzeichen in Bronze und Hermann Krismer, Christian Rietzler, Michael Gigele, Markus Schmid und Simon Schwendinger das Leistungsabzeichen in Gold nach vielen intensiven Proben erfolgreich absolvieren.

Autobrand Telfes

Atemschutzbewerb Landeck

Landesfeuerwehrbewerb Waidring

Am 9. Juni fand in Waidring Bezirk Kitzbühel der Landesfeuerwehrbewerb statt. Die Feuerwehr Fiss nahm mit einer Gruppe in Bronze und Silber teil. Herzliche Gratulation der Gruppe und vielen Dank den Ausbildner Markus Schmid, Roland Pregenzer und Manuel Neururer.

Ein Blick in die Zukunft

Die Feuerwehr Fiss veranstaltet heuer am 23. und 24. Juni das Fisser Vereinsfest. Es ist für Samstagabend und Sonntag für Unterhaltung und Speis und Trank gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch unserer Gäste und aller Fisserinnen und Fisser.
Im Herbst werden 8 Mann das goldene Feuerwehrleistungsabzeichen, auch „Feuerwehr-Matura“ genannt, an der Landesfeuerwehrschule in Telfs absolvieren. Die Feuerwehr Fiss ist die einzige Feuerwehr im Land Tirol, die mit einer so großen Mannschaft an diesem Bewerb teilnimmt. Es wird noch sehr viel Zeit für die Vorbereitungen notwendig sein, um diese Prüfung zu schaffen. Die Feuerwehr Fiss wünscht jetzt schon allen Teilnehmer Durchhaltevermögen und viel Erfolg. Der Landesfeuerwehrverband Tirol wird dieses Jahr 140 Jahre alt. In diesem Jubiläumsjahr finden viele verschiedene Veranstaltungen im Land statt. Die größte Veranstaltung ist die lange Nacht der Feuerwehren. Am 1. September sind alle Feuerwehrhallen des Landes Tirols von 19.00 bis 24.00 Uhr für die gesamte Bevölkerung zugänglich. Auch die Feuerwehr Fiss wird sich ein interessantes Programm für euch überlegen. Wir werden euch nochmals rechtzeitig an diese Veranstaltung erinnern.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich nochmals bei allen Feuerwehrkameraden für ihre Tätigkeit und Einsatz recht herzlich bedanken. Es ist eine große Ehre Kommandant einer so gut funktionierenden Feuerwehr zu sein. Ich bitte euch, macht weiter so, damit wir auch in Zukunft den bestmöglichen Schutz für unserer Bevölkerung gewähren können.

Simon Schwendinger Kdt.

Aktuelle Infos über die Feuerwehr Fiss gibt es auch im Internet unter www.ff-fiss.at

Aus der Pfarre – 2012

Sternsingeraktion 2012

Für die Rechte von Kindern und Frauen auf den Philippinen.
Ein großes DANKESCHÖN für euer einzigartiges Engagement!
Gruppe 1: Eva Krismer, Viktoria Krismer, Saskia Rietzler, Wiebke Rietzler
Gruppe 2: Stefanie Kathrein, Anna Walzthöni, Julia Mark, Victoria Ressel
Gruppe 3: Katharina Krismer, Sandra Krismer, Lea Pregenzer, Patricia Rietzler
Gruppe 4: Jakob Achenrainer, Lukas Pregenzer, Michael Pregenzer, Raphael Pale, Lukas Pale
Gruppe 5: Philipp Höllrigl, Marco Höllrigl, Franz Schimpfößl, Josef Geiger, Elias Pinzger
Gruppe 6: Tobias Rietzler, Jonas Rietzler, Daniel Strobl, Julian Strobl, Jonas Wieser
Begleiter: Christiana Kathrein, Gabriele Kathrein, Karin Wandaller, Josef Schimpfößl, Siegfried Krismer, Alfred Nigg
"Große Könige": Michael Rietzler, Stefan Tilg, Hannes Schmid, Markus Rietzler, Albin Neururer, Andreas Pale, Alfred Nigg

Schnelle MINIS am 03. März 2012 in Serfaus

100 Minis aus zehn Pfarren gingen beim Mini-Schirennen des Dekanates Prutz in Serfaus an den Start. Neben einem spannenden Rennen durften alle Teilnehmer einen wunderschönen Schitag bei Traumwetter erleben. **Der Sieg ging wie in den beiden Vorjahren an die Pfarre FISS**, gefolgt von Hochgallmigg und Pfunds. **HERZLICHE GRATULATION** den 15 teilnehmenden Minis und vielen Dank den Begleitern Josef Schimpfößl, Martin Walzthöni und Alfred Nigg.

MINI-Fußball am 2. Juni 2012 in Stams

Beim diözesanen MINI-Fußballturnier standen wie jedes Jahr Werte wie Gemeinschaft, Fairness und Freundschaft im Vordergrund. Die Pfarre Fiss war mit den Teams – "Biene Maja", "Fisser Flitzer", "Red Bull Fiss", "Fisser Kicker" vertreten. Die Mannschaften aus Fiss belegten die Ränge 1, 4, 8 und 10. Es war ein schönes Turnier mit spannenden Spielen!
DANK den Begleitern Elmar Rietzler und Alfred Nigg!

Ein afrikanisches Fußballgebet

Guter Gott,
wir wollen Fußball spielen.
Gib uns genug Luft in den Lungen
und lass uns nicht
herumschreien,
wenn jemand mal nicht so spielt,
wie er oder sie eigentlich
spielen sollte.

Lass uns nicht für uns spielen,
sondern für unsere Mannschaft.
Behüte uns vor Unfall und Gefahr,
gnädiger Gott.
Lass uns fair spielen,
lass uns so spielen,
dass dein Name
und Deine Güte
durch dieses Spiel gepriesen
werden.
Amen.

Fleißige
"LANGZEIT-MINIS"

Bedanken möchten wir uns bei den Jugendlichen, die lange und mit großem Eifer ministriert haben. Bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern, die durch ihre Unterstützung das ehrenamtliche Engagement ihrer Kinder erst ermöglichen. Die Minis gestalteten viele Gottesdienste aktiv mit. Ebenso wurden die langjährigen und fleißigen MinistrantInnen große Vorbilder für die neuen und jüngeren Minis. HERZLICHEN DANK an EMMA Achenrainer, JAKOB Achenrainer, RAPHAEL Pale, LUKAS Pregenzer, SARAH Wandaller!

"FairGeben"

Ein kleines Wort mit zwei großen Bedeutungen. Bedeutungen, die uns immer wieder begegnen und für ein Leben miteinander wichtig sind.

"vergeben"

Wie oft hast du einen lieben Menschen um Vergebung gebeten? Wann hast du jemandem vergeben? Vergeben kann schwer sein, es kann leicht sein, es kann mühsam sein – aber bei allen Varianten wird das Gefühl ein schönes sein.

"fair geben"

Erinnerst du dich noch, wann du das letzte Mal einer/m Freund/in etwas fair gegeben hast? Vielleicht hast du ein Stück Schokolade geteilt? Ganz egal, wie du es machst, behalte das faire Geben bei – du wirst sehen, wie du durch eine Kleinigkeit dich und andere glücklich machen kannst.

Wir wünschen dir einen schönen Sommer, Zeit für dich und erholsame FAIRien!

Bergbahnen Fiss-Ladis

(DP) Eine wiederum sehr erfolgreiche Wintersaison liegt hinter uns und wir können sehr zufrieden auf diese zurückblicken. Der Herbst war überdurchschnittlich warm und sonnig und bescherte uns bis 7. Dezember keinerlei Niederschlag. Trotzdem konnten wir zum Saisonstart am 02.12.2011 einige Abfahrten und Anlagen auf unserer Nordseite in Betrieb nehmen und waren damit eines der ganz wenigen Skigebiete in Österreich die planmäßig in die Wintersaison gestartet sind. Der Schneemangel zum Start wurde allerdings bald wettgemacht und wir konnten diesen Winter Rekordschneemengen verzeichnen. Während der restlichen Saison präsentierte sich Serfaus-Fiss-Ladis tief winterlich mit traumhaften Pistenbedingungen.

Rückblick Winter 2011/12

Bereits zum 10. Mal haben wir am 07.12.2011 unsere Berggala im Panoramarestaurant BergDiamant veranstaltet. Der Erlös von großartigen € 33.000,- unserer Jubiläumsgala ist in diesem Jahr dem Verein „RollOn Austria – Wir sind behindert“ zugute gekommen.

RollOn Austria hat seinen Sitz in Axams und ist österreichweit mit Schwerpunkt auf Tirol und Salzburg tätig. Bereits seit über 20 Jahren setzt sich der Verein das Ziel, die Anliegen und Interessen körper- und mehrfachbehinderter Menschen als deren Sprachrohr zu vertreten – unter besonderer Rücksichtnahme auf die Würde und den Lebenswert dieser Menschen. Obfrau des Vereins RollOn ist Marianne Hengl. Die zahlreichen Besucher konnten einen schönen und abwechslungsreichen Abend mit einem tollen Unterhaltungsprogramm (Barbara Helfgott, Rondo Vienna uvm.) erleben. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal bei allen Sponsoren und Gönnern, sowie allen Gästen die unsere Berggala jedes Jahr besuchen, recht herzlich bedanken – ohne Eure großartige Unterstützung (Tombola etc.) wäre unsere Gala nicht so erfolgreich. Ein weiteres Veranstaltungs-Highlight in diesem Winter war der Suzuki Nine Queens Contest im März auf unserer Nordseite. Beim größten Freeski Event für Frauen waren die Top 15 Athletinnen der Welt zu Gast in Fiss. Von Montag bis Freitag wurden beim eigens gebauten Schloss spektakuläre Bilder geschossen, tolle Filme produziert und Serfaus-Fiss-Ladis war in vielen Medien präsent. Am 24.03. „ritterten“ die Queens zum Abschluss beim Big Air Bag Contest um den Titel „Queen of the Castle“. Zahlreiche Besucher erlebten einen tollen Event mit spektakulären und atemberaubenden Sprüngen (bis zu 30 Meter weit und 12 Meter hoch). Neben diesen großen und besonderen Events waren auch die wöchentlichen Veranstaltungen wieder sehr attraktiv und wichtig für unsere Besucher.
Jeden Dienstag stand in Zusammenarbeit mit der Skischule die neue Show „Edelweisses Tirol“ beim Nightflow am Programm. Die Besucher konnten in der VIP-Lounge oder im Bergrestaurant Möseralm einen tollen Abend mit einer abwechslungsreiche Show und attraktiven Live-Acts erleben. Am Donnerstag fand wieder wöchentlich der bereits traditionelle Rodelabend mit Fondue und Raclette in der Möseralm statt. Am 15.04.2012 konnten wir beim diesjährigen Saisonabschlussfest auf die Wintersaison zurückblicken. Für musikalische Unterhaltung mit ihren tollen Hits sorgten „Die jungen Zillertaler“ und viele Einheimische und Gäste konnten im Panoramarestaurant BergDiamant einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend verbringen. Die im letzten Sommer und Herbst getätigten Investitionen in den weiteren Ausbau bzw. die Qualitätsverbesserung unseres Skigebietes (z.B.: Bau der „Zwölfer Spor-

tiv“, Verbesserung der Frommesabfahrt, kleiner Umbau der Schöngampalm und vieles mehr – insgesamt 40 kleinere und größere Baustellen) haben sich allesamt bewährt und wurden sehr gut angenommen.

Vorschau Sommer 2012

Nach einer kurzen Erholungspause nach der Wintersaison wurde mit frischem Schwung in die Vorbereitungsarbeiten für den Sommer gestartet. Im Bereich der Möseralm wird der Sommerfunpark durch einen Slackline-Park erweitert. Eine Slackline ist zwischen 2,5 und 5 cm breit und besteht aus Kunstfaser. Der Begriff „Slacklinen“ bezieht sich auf´s Balancieren auf diesem Band, welches zwischen zwei Fixpunkten befestigt wird. Es werden insgesamt 5 Lines in verschiedenen Schwierigkeitsgraden entstehen. Weitere Neuigkeiten gibt es auch kulinarisch: Ab diesem Sommer kann man in unserer Genussgondel auch frühstücken! Pünktlich um 8:30 Uhr startet man dieses Abenteuer und fährt mit der ersten Gondel nach oben. Im BergDiamant erwarten die Gäste bereits ein Glas frischgepresster Orangensaft und ein Gruß aus der Küche. Anschließend steigt man in die Frühstücks-Gondel – während zwei Runden wird ein tolles und exklusives Frühstück mit selbst gebeizten Lachs, Beef Tartar, Eierspeisen nach Wahl und vielem mehr serviert. Der süße Abschluss wird dann wieder im BergDiamant eingenommen. Wem „nur“ frühstükken zu langweilig ist und wer sich zusätzlich lieber sportlich betätigen möchte, dem stehen zwei verschiedene Varianten der „Kulinarikwanderung“ zur Auswahl. Bei der Variante 1 wandert man nach dem Frühstück in der Genussgondel gemütlich zur Schöngampalm, wo man bereits mit einer typisch tirolerischen Marende bereits erwartet wird. Nach der Stärkung wird die Kulinarikreise mit einer Mountainbikefahrt nach Fiss beendet. Bei der zweiten Variante genießt man ein tolles Menü abwechselnd in unseren Bergrestaurants. Vorspeise und Suppe wird in der Möseralm serviert und nach der kurzen Wanderung zur Mittelstation der Schönjochbahn gondelt man mit dieser zum BergDiamant. Nach der Hauptspeise am Schönjoch kommt die nächste Etappe, das Dessert wird nämlich in der Schöngampalm eingenommen. Der Rückweg nach Fiss wird dann ebenfalls mit dem Mountainbike in Angriff genommen. Wie bereits im letzten Sommer wird wieder jeden zweiten Dienstag (ab 26.06. bis 04.09.2012) die Erlebnisnacht auf der Möseralm stattfinden. „Alpenglühen“ ist der Titel der neuen Show, die wieder um 21:30 Uhr starten wird. Zahlreiche Akteure, moderne aber auch traditionelle Live-Acts wie die Musikkapelle Fiss oder die Band TyRoll, und viele coole Highlights für alle Altersgruppen werden den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Abwechslungsweise zur Erlebnisnacht wird im Bereich Pavillon und Untergasse wieder „s´Fest am Brunnen“ stattfinden. Das Fest mit Kultur, Kulinarik verschiedenen Künstlern, der Musikkapelle und der Trachtengruppe Fiss und vielem mehr war bereits im letzten Sommer ein voller Erfolg.

In der Woche, wo das Fest am Brunnen stattfindet, ist zusätzlich am Freitag der gesamte Sommerfunpark abends geöffnet. Der Sommer-Rodelabend startet bereits um 17:00 Uhr – der Funpark und das Bergrestaurant Möseralm ist bis 22:00 Uhr geöffnet.

Schon heute möchten wir euch recht herzlich zu den Veranstaltungen einladen! Wir freuen uns auf schöne und unterhaltsame Abende!

Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei euch recht herzlich bedanken.

Wir wünschen euch allen eine gute Sommersaison und einen schönen Sommer.

Das Team
der Bergbahnen Fiss-Ladis

Ein Fisser Schallner steht seit Mai 2012 in Belgien

Nach Anfrage der Museumsdirektorin Christel Deliege vom Internationalen Karneval- und Maskenmuseum in Binche (Belgien) und der Kontaktaufnahme durch die Österreichische Botschaft in Brüssel mit uns entschloss sich das Fisser Blochbaumkomitee einen neuen Schallner für dieses bekannte Museum anfertigen zu lassen. Die wunderschöne Schallnermaske wurde selbstverständlich von unserem einheimischen Künstler Siegfried Krismer geschnitzt. Die gesamten Kosten und Aufwendungen wurden vom Museum übernommen.

Bildunterschrift: Kent Andersson, Martin Krismer, Christian Kofler und die 3 Damen von der Geschäftsführung des Museums

Mitte Mai 2012 transportierten Martin Krismer, Kent Andersson und Christian Kofler unseren Schallner im Zuge des Ausfluges unserer Musikkapelle Fiss nach Gey (in der Nähe von Aachen) nach Belgien, wo er auch angekleidet und für die Sonderaustellung vorbereitet wurde. Das belgische Museum wurde durch die Ernennung zum immateriellen Kulturerbe des Fisser Blochziehens auf den Schallner aufmerksam. Die Ausstellung « Masken Europas.

Lebendiges Kulturerbe » ist im internationalen Karnevals- und Maskenmuseum in Binche, Belgien, vom 16. Juni bis zum 18. November 2012 zu sehen. Sie wird im Rahmen des Kulturprogramms der Europäischen Kommission organisiert und schließt das Projekt „IMMASK“ ab, das sich über zwei Jahre erstreckt und Ende August dieses Jahres ausläuft. An diesem Projekt, das der Europäischen Kommission vom Maskenmuseum Binche unterbreitet wurde, sind ebenfalls vier Koorganisatoren beteiligt: das Museo delle Maschere Mediterranee in Mamoiada, Italien, das Fastnachtsmuseum Narrenschopf in Bad Dürrheim, das Nationale Dorfmuseum „Dimitrie Gusti“ in Bukarest und das Centro Maschere e Strutture Gestuali in Abano Terme. Eine Reihe von Vereinen, die bei der Fastnacht aktiv sind, wurde ebenfalls miteinbezogen. Schwerpunkt des Projekts und der Ausstellung ist die Darstellung immateriellen Kulturerbes in Museen. Die Frage, die sich dabei stellt, ist wie vor allem die immaterielle Seite der Bräuche, wie Atmosphäre, Musik, Tanz, Weitergabe an die nächste Generation usw. dem Museumsbesucher nahegebracht werden kann. Darüber wurde in vier Workshops, die in den verschiedenen Ländern stattfanden, diskutiert. Das Ergebnis ist eine Ausstellung, die den Akzent auf die Lebendigkeit der

Bräuche legt und diese durch Mittel wie Filme, Musik, Fotos und Taststationen herüberbringen möchte. Der Besucher kann zum Beispiel auch verschiedene Lärminstrumente ausprobieren.

Es sind Masken und Kostüme aus dem Großteil Europas vertreten. In der Einleitung wird dem Besucher erklärt, was man unter immateriellem Kulturerbe, so wie es die Unesco definiert, versteht. In den weiteren Ausstellungsräumen können mittels einer sternförmigen Anordnung eine Gruppe oder ein einzelnes Kostüm, die im Zentrum des Sterns stehen, mit anderen Kostümen verglichen werden und Gemeinsamkeiten deutlich gemacht werden. Der Schallner aus Fiss befindet sich zum Beispiel in einem Stern, in dem sich unter anderem andere Gestalten mit Glocken oder Schellen befinden. Diese Sonderausstellung wird nach dem 18. November zur Dauerausstellung der Abteilung über europäische Maskenbräuche. Das Museum in Binche ist das größte Maskenmuseum Europas und besitzt ungefähr 10 000 Masken, Kostüme, Marionnetten und andere mit Maskenbräuchen in Verbindung stehende Objekte. Es organisiert auch regelmäßig Ausstellungen im Ausland. Für uns Fisser und Fisserinnen ist es eine ganz besondere Ehre, unseren einmaligen Brauch in diesem bekannten Maskenmuseum ganzjährig zu präsentieren.

Christian Kofler
- Obmann Fisser Blochziehen,
Sabine Maüseler
- Museum in Binche

10 Jahre Treffpunkt Tanz

(CMK) „Tanzen, sich rühren, Frohsinn verspüren; lieben und lachen, Freude sich machen, Leben mit Schwung – das hält jung!“ (Oskar Stock)
Man möchte es nicht glauben, seit 10 Jahren bereits sind immer im Herbst und Winter/Frühjahr jeden Dienstagnachmittag Frauen aus Fiss unterwegs in die Volksschule zum Treffpunkt Tanz. Das war auch der Grund für die Jubiläumsfeier, die am 12. April 2012 im Kulturhaus Fiss statt fand. Es wurden befreundete Tanzgruppen aus Nah und Fern eingeladen um gemeinsam zu tanzen und feiern. Es ist wirklich beachtlich, wie viele und welche unterschiedlichen Tänze die Damen und der einzige Herr vorzeigten, lernten und gemeinsam tanzten. Es war ein wirklich schönes Fest, das bei Kaffee, belegten Broten, Kuchen und einem Glas Wein gemütlich ausklang. Die Tanzlehrerin Herta Spiss aus Birkach ist eine hervorragende Tänzerin, kann begeistern, fordert die Damen oft heraus und kann aber immer wieder mit Stolz die gelernten Tänze präsentieren und vor allem der Spaß kommt nie zu kurz. So sind beim Treffpunkt Tanz bei uns immer zwischen 10 und 14 Damen im Kurs. Außer viel getanzt wird am Ende immer noch in gemütlicher Runde gesungen um altes Volksgut nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Aus Anlass des 10jährigen Jubiläums machten die Damen im April eine gemeinsame Busreise nach Wien mit einem Musicalbesuch, den die TL Herta organisierte und ihr gebührt ein ganz großes Dankeschön für ihre Arbeit. Auch Seffa Tilg ist mit 80 Jahren immer noch begeistert beim Treffpunkt Tanz dabei. Jeder der Lust hat mitzumachen, kann bei jedem Kurs neu mit einsteigen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Kriegerdenkmalweihe!

1928 – August; Fiß.
(Kriegerdenkmalweihe.)

Pöller dröhnen in den taufrischen Morgen und schon weckt die stramme Fisser Musik Einheimische und Gäste zur Festfeier. Von allen Seiten kommen sie heran die Schützen in alten Trachten. Ein malerisches Bild. Zwischen den uralten Häusern in winkligen Gassen stauen sich die Schützen, auch schmucke Marketenderinnen sind dabei. Bilder Franz Defreggers kommen uns in Erinnerung. Schon beginnt der Aufmarsch zum Festplatze. Auf freien, ansteigenden Wiesenplane erhebt sich der prächtig geschmückte Altar. Im Viereck stellen sich die Schützenkompagnien und die Heimatwehren von Hall und Landeck auf. Der hochw. Dekan von Prutz beginnt die Feier mit einer ernsten Mahnung an die Fisser und die Gäste, der fürs Vaterland Gefallenen zu gedenken und durch zähes Festhalten an den althergebrachten Tiroler Tugenden. Glaube und Heimatliebe, ihrer würdig zu bleiben. Der Hornist bläst „Habt acht!“ Scharfe Kommandos hallen über den Plan. Die Fisser Musik bringt in mustergültiger Weise die Messe von Schubert zum Vortrag, während die als Ehrenkompanie ausgerückten Fisser Schützen die Generaldechargen abgeben. Die heilige Messe zelebrierte unser Orts Kind und Kriegsteilnehmer Kooperator Riezler, derzeit in Landeck. Nach der hl. Messe bewegt sich der Zug zum Kriegerdenkmal. Baron Dr. Kathrein betonte in seiner Festrede, dass die Opfer, die die Fisser Helden fürs Vaterland gebracht haben, nicht umsonst waren, ja dass das Opfer vor dem Herrgott allein bestehen kann. Bezirkshauptmann Graf Marzani ermahnte zum Festhalten an den Idealen, für die die Gefallenen mit ihrem Blute eingestanden sind. Die ausgerückten Abteilungen traten zur Defilierung an. Voraus die Fisser, dann mit der Weltfahne eine vorzüglich disziplinierte Abteilung der Haller Heimatwehr im Paradeschritt. Es folgten in ihrer schmucken Tracht die Schützen von Landeck, Tösens und Ried, dazwischen die Musikkapellen von Ried, Prutz und Serfaus. Am Schlusse die Heimkehrer von Ladis. Unter den Festgästen sah man außer der hochwürdigen Geistlichkeit und hervorragender Persönlichkeiten aus der Umgebung auch abgeordneten Riezler, Hofrat Hohenbruck und viele andere. Für die Verpflegung der Gäste war mustergültig gesorgt. Das Festkomitee, an dessen Spitze der Bürgermeis-

ter Illmer, kann stolz sein auf das Gelingen dieses Ehrentages. Unser Orts Kind, Stadtbaumeister von Hall, Ing. Illmer, entwarf den Plan. Das Denkmal ist ein einfacher Kapellenrundbau mit aufgesetzter Laterne, der gegen den Friedhof hin – die Kapelle steht im südwestlichen Eck des Friedhofes und wird von der Friedhofsmauer in die Mitte genommen – offen ist. Im offenen Teil verschönern Säulen, die zugleich das Dach tragen helfen, den architektonischen Eindruck. Die Kapelle ist aus Tuffstein aus der heimatlichen Gegend gebaut. Das innere der Kapelle wurde von den akademischen Malern Lehnert und Schnegg mit herrlichen Freskogemälden geziert, die in der Mitte den Weltheiland als ewig Seienden und Waltenden darstellen, seitlich zwei Engen, aus dem Grabe entstiegene Krieger, welche die Worte des Heilands verkünden: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben." Die Gemälde knüpfen in ihrer Art an die ganz alten Wandbilder an, erinnern zum Teil an die Bilder in den Katakomben, in denen die ersten Christen besonders das Wesentliche zum Ausdruck bringen sollten und alles Zufällige, langarmig Beschreibende weghetzen. Die herrlichen Gemälde erinnern unwillkürlich an alte Mosaikbilder. Neben den Engeln sind auf Tafeln die Namen der elf für die schöne Heimat Gefallenen zu lesen. Mögen sie ruhen den ewigen Frieden im Schoße des Herren.

(Quelle: Schulchronik Riezler Josef – Direktor)

Bearbeitet für die Fiss Impulse:
Wolfgang Gritzner

Fastensuppe

(CMK) Bereits im Januar überlegten wir im Lehrerkollegium der VS Fiss, was wir denn in der Fastenzeit mit den Kindern machen könnten, damit der Fastengedanke auch bei uns ein wenig spürbar werden würde. Auf etwas zu verzichten und damit anderen Menschen zu helfen – sollte der Gedanke sein, der sich aber bald in den Gedanken für Menschen, die weniger haben etwas zu tun verwandelte. So beschlossen wir am Aschermittwoch einen Suppentag in Fiss ins Leben zu rufen. Die Kinder waren sofort mit Eifer dabei Plakate zu gestalten, die auf die Aktion aufmerksam machen sollten. Hubert und Manuela Pregenzer vom Hotel Tirol und Josef und Carina Winkler vom Hotel Chesa Monte stellten uns gerne zwei riesige Töpfe mit Suppe zur Verfügung. Die Kinder der VS „deckten" im Turnsaal den Tisch und gaben mit Hilfe der Bäuerinnen Zita Rietzler und Gertraud Achenrainer die Suppen aus. Es kamen auch viele FisserInnen mit Gefäßen und nahmen die Suppe mit nach Hause. Auch waren die Kinder immer bemüht die Suppentassen abzuservieren, abzuspülen und abzutrocknen und halfen bis zum Schluss tatkräftig mit. Es wurde für die Suppe eine freiwillige Spende verlangt und die Summe konnte sich sehen lassen. Knapp über € 600,-- konnten wir dem Österreichischen Jugendrotkreuz spenden, das Kinder und Jugendliche in unserem Land unterstützt. Dafür bekamen wir auch einen persönlichen Dankesbrief der Organisation.
Wir bedanken uns bei allen, die uns so toll unterstützt haben und hoffen, dass es auch in den nächsten Jahren die Aktion „Fastensuppe" in Fiss weiter geben wird.

Ein Kindergartenjahr neigt sich schon wieder dem Ende zu ….

Wieder viel erlebt haben wir in der zweiten Kindergartenhälfte. Bei tollen Schneebedingungen freuten wir uns alle schon riesig auf unsere Schiwoche im Jänner. Erstmals hatten wir heuer gemischte Schikursgruppen gemeinsam mit den Kindern aus Ladis. So konnten wir auch einmal unsere gleichaltrigen Jungs und Mädels aus Ladis kennen lernen. Es freute uns natürlich auch sehr, dass unser Bürgermeister Markus auch heuer wieder mit uns diese Woche verbrachte und wir hatten jede Menge Spaß zusammen. Es war eine tolle Schiwoche und beim Abschlussrennen konnten wieder alle ihre Schifähigkeiten unter Beweis stellen. Vielen Dank an dieser Stelle auch wieder an alle die uns diese tolle Schiwoche ermöglicht haben, besonders natürlich Martin und seinem Team der Schischule und natürlich auch der Seilbahn.

Zurück im Kindergarten wartete bereits das nächste Highlight auf uns. Unser großer Faschingsumzug gemeinsam mit der Volksschule durch unser Dorf. Erstmals gab es dabei heuer eine kleine Prämierung für die originellsten Kostüme. Danke an unsere tolle Jury und natürlich auch an unsere Sponsoren, die uns kleine Preise für die Gewinner zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf diesen tollen Umzug!

Im März haben wir uns dann von unserer Tante Jeanette verabschiedet und sie in die Babypause geschickt. Tante Natalie Kirschner aus Ladis hat die Gruppe der Vöglein mit großem Eifer und viel Freude übernommen. Wir wünschen unserer Tante Jeanette viel Freude in der Babypause und alles Gute und viel Glück mit ihrem kleinen Sonnenschein Maxim.

Für unser Osterfest gestalteten wir heuer eifrig kleine Holzkreuze und natürlich durfte auch das Osternest nicht fehlen. Unser Herr Pfarrer Willi hat sich die Zeit genommen und mit uns gemeinsam im Kindergarten eine kleine Feier gestaltet und dabei unsere Kreuze dann auch gesegnet. Danke Herr Pfarrer! Die Kinder konnten es dann auch nicht erwarten die Osternestchen im Kindergarten zu suchen.

Nach den Osterferien begannen wir dann auch schon mit den Vorbereitungen zu unserer Muttertagsfeier. Eifrig studierten wir ein kleines Theaterstück, einen Sonnentanz und auch eine kleine Klanggeschichte ein. Am 10.05.12 war es dann nach etlichen Proben endlich soweit und wir konnten alle Mamas, Omas,… zu einer gelungenen Muttertagsfeier ins Kulturhaus einladen. Da wir uns in dieser Zeit auch intensiv mit dem Löwenzahn beschäftigt hatten, machten wir selber Löwenzahnsirup, den wir neben einem Herzchenserviettenständer unseren Mamas als Geschenk überreichen konnten. Nebenbei verbrachten wir auch noch einen tollen Vormittag auf dem Bauernhof von Kirschner Thomas und Rosmarie. Thomas führte uns durch seinen Stall, wir durften die Tiere streicheln und füttern. Besonderen Spaß machte es uns eine Heuschlacht zu machen und anschließend die Landmaschinen zu erkunden. Danke Tommy für den tollen Vormittag!

In den letzten Wochen unseres heurigen Kindergartenjahres können wir uns nun noch auf eine spannende Exkursion zur Feuerwehr, einem abenteuerlichen Wandertag und nicht zu vergessen auf eine sportliche Schwimmwoche freuen. Wer weiß was uns sonst noch alles Überraschendes bevorsteht.

Wir wünschen jedenfalls unseren 7 „Großen“, die ab Herbst die Schulbank drücken können, „Toi,Toi,Toi“ in der Schule

und kommt uns mal besuchen. Wir freuen uns schon, unsere 12 neuen Kinder – die übrigens bereits seit März regelmäßig am Donnerstagnachmittag zum Schnuppern kommen – und natürlich alle restlichen Kindergartenkinder im Herbst wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer und starten am 03.09.12 wieder mit neuem Schwung in ein neues Kindergartenjahr!

Simone und Natalie

Aus der Pfarrgemeinde

Am 18. März 1012 wählten bzw. bestätigten einige Pfarrbewohner die sich bereiterklärten Personen zum neuen Pfarrgemeinderat für die Periode 2012 - 2017. Somit sind Pfarrer Willi Pfurtscheller und Pfarrkoordinator Siegfried Krismer als amtliche Mitglieder vertreten. Weiters sind die bisherigen Pfarrgemeinderatsmitglieder Christa Pale und Zita Rietzler und die Neuen Karin Wandaller, Georg Juen, Paul Ladurner, Andi Lifka und Elmar Rietzler bestätigt worden. Ende April fand die endgültige konstituierende Sitzung statt. Dabei wurde Georg Juen zum neuen Pfarrgemeinderatsobmann gewählt. Als seine Stellvertreterin wurde Christa Pale bestätigt. Sie hat auch weiterhin den Aufgabenbereich der Huangartstube. Ebenfalls hat weiterhin Zita Rietzler die Agenden der Caritas, Soziales und Kirchenzeitung und andere Schriften. Karin Wandaller hat sich als Schriftführerin und für den Aufgabenbereich Jungschar und Jugend bereiterklärt. Elmar Rietzler hat die Aufgabe der Ministrantenbetreuung übernommen. Siegfried Krismer ist Vertreter des Pfarrkirchenrates und Wortgottesdienstleiter. Auch leitet er weiterhin das Katholische Bildungswerk und den Katholischen Familienverband.

Alle haben sich bereiterklärt einander zu unterstützen und mitzuhelfen um gemeinsam das Anliegen Kirche als Glaubensgemeinschaft auf dem bisherigen aufzubauen und weiterzubringen. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit im neuen Team.

Für die neue Periode wird wieder einiges zu bewältigen sein und im Vertrauen auf Christus werden wir es schaffen.

Dem bisherigen Pfarrgemeinderat möchte ich vorläufig an dieser Stelle als ehemaliger Pfarrgemeinderatsobmann und Pfarrkoordinator für die mit viel Einsatz geleistete Arbeit ein großes Vergelt´s Gott und Danke sagen.

Euer Pfarrkoordinator
Siegfried Krismer

D'Fisser Musi im Halbjahres-Rückblick

Im letzten halben Jahr hat sich bei der Musikkapelle Fiss wieder einiges getan. Das neue Musikjahr startete wie immer Mitte Jänner. Eine intensive und anstrengende Probenzeit stand bevor, denn heuer hat sich die Kapelle wieder einiges vorgenommen …

Wunschkonzert zuacha schauga

Am Ostermontag, den 9.4.2012, veranstaltete die Musikkapelle Fiss zusammen mit den Gangallbichlern zum 2. Mal das Wunschkonzert „zuacha schauga" im Kulturhaus in Fiss. Auch heuer stand diese Veranstaltung ganz im Zeichen der Musik. Märsche, Polkas, Boarische aber auch verschiedenste Unterhaltungsstücke wurden von den Gangallbichlern und der Musikkapelle Fiss gespielt. Durch den Abend führte der bekannte Moderator Harry Prünster. Mit viel Witz und auch musikalischem Wissen sorgte Harry für positives Echo im Publikum. Wir von der Musikkapelle freuten uns ganz besonders, dass wir viele Ehrenmitglieder, Alt-Musikanten und Einheimische zu diesem musikalischen und geselligen Abend begrüßen konnten. Ein großer Dank gilt all unseren Sponsoren. Ohne die vielen tatkräftigen Unterstützungen wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich — DANKE.

Musikausflug nach Gey/Deutschland

Anlässlich des Jubiläums 85 Jahre Musikverein Rheinklänge Gey wurde die Musikkapelle Fiss am 10. Mai 2012 nach Gey eingeladen. Ganze zehn Jahre sind vergangen und nun stand den beiden Kapellen ein Wiedersehen bevor. Florian Geiger kümmerte sich um die Organisation im Vorfeld und auch vor Ort. Unser Hofchaffeur Florian Schmid holte uns schon um drei Uhr in der Früh vom Fonnes ab. Circa 40 Musikanten der Musikkapelle Fiss machten sich somit auf den Weg Richtung Köln. In Gey wurden wir alle herzlich von den Musikanten begrüßt und auch schon heiß ersehnt erwartet. Ein buntes und frohes Fest bereitete der Musikverein Rheinklänge Gey den Gästen aus Nah und Fern. Mit Platzkonzerten und einem Sternmarsch ging es am Freitag los. Die Stimmung war super und überall konnte man die Gastfreundschaft der Geyer spüren. Am Samstag organisierte Florian eine Fahrt nach Köln. Dort machten wir eine interessante Stadtführung und schauten uns natürlich auch den bekannten Kölner Dom an. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Gey, denn für den späten Nachmittag war ein Platzkonzert der Musikkapelle Fiss geplant. Viele Blasmusikfreunde kamen und horchten sich das Konzert der Tiroler Gastkapelle

an. Am Abend ließen wir unseren Ausflug dann bei dem Fest im Zelt ausklingen. Es wurde viel getanzt und gelacht. Der Ausflug war wirklich schön und sehr gelungen. Vielen Dank an Florian Geiger für die gesamte Organisation und auch an Florian Schmid für die schöne Fahrt.

Festkonzert zu Fronleichnam

Am 07.06.2012, also zu Fronleichnam, veranstaltete die Musikkapelle Fiss ein Festkonzert. Unser Kapellmeister Michael Rietzler war sehr bemüht ein tolles Programm für alle Zuhörer zusammenzustellen, das von der traditionellen und der der symphonischen Blasmusik bis hin zu Populärmusik reichte. Das neue Auftragswerk **From Crystals and Eagles „Fiss Fanfare“** von Thomas Doss, beeindruckte das Publikum ganz besonders. Somit war die Uraufführung dieses neuen Werkes wirklich gelungen. Die Moderation des Konzertes, die der Kapellmeister selber übernommen hatte, war humorvoll, aufschlussreich und bunt gemischt mit Erzählungen über die Entstehung von Werken und alltäglichen Begebenheiten des Musikantenlebens und der Probenarbeit. Zum Festkonzert durften wir wieder zahlreiche Ehrengäste, Alt-Musikanten und viele Blasmusikfreunde begrüßen, was uns als Musikanten natürlich besonders gefreut hat. Wir möchten uns auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei unseren Sponsoren Anton und Andrea Pale, Kimo und Martina Geiger-Hamrouni, Karl Waldegger (Sparkasse Imst) und Florian Schmid für die Trachten und das neue Instrument bedanken. Anton und Andrea gilt noch ein besonderes Dankeschön für die Verpflegung der Musikanten. Es war ein gelungenes Festkonzert.

Katharina Pale,
Schriftführerin der Musikkapelle

Kurz notiert

(CMK) * Seit unserer letzten Ausgabe der Fiss Impulse haben wieder einige FisserInnen ein runden Geburtstag feiern können. Wir gratulieren Katharina Illmer, Rudolf Plangger, Josef Rietzler und Josefa Tilg zum 80sten Geburtstag. Bereits 85 Jahre sind nun schon Johanna Schranz, Maria Rietzler und Peter Paul Rietzler. Auch euch möchten wir ganz herzlich alles Gute nachträglich wünschen. Eleonora Hammerle konnte bereits im Februar ihren 99. Geburtstag feiern und dazu wollen wir auch die allerbesten Glückwünsche im Nachhinein schicken.

* Herzlichen Dank an die Fisser Bergbahnen und die Hexenalm, die im Jänner die Volksschulkinder, Lehrerinnen und SkilehrerInnen bei den „Erlebnistagen im Schnee“ zu einem köstlichen Mittagessen einluden. Ein tolles Programm mit den „sporty games“ unter der Leitung von Stefan Schranz konnten wir ebenfalls erleben – vielen Dank!

Skischule Fiss – Ladis

Winterwonderland,
diesen schönen Namen haben unserer Skilehrer aus aller Welt heuer unserem Bergpanorama gegeben! Es war auch wirklich ein traumhafter Winter für alle Schneesportbegeisterten.
Ob Gäste, Schneesportlehrer oder wir Einheimischen selbst, genossen es Spuren in die verschneiten Hänge zu ziehen. Auch der Boarderclub und das Kinderland verwandelten sich zu richtigen Märchenwelten und wir konnten bis zum Schluss mit dem Kinderland im Dorf bleiben.
Die Demoteams der Skischule Fiss-Ladis, nutzten die super Trainingsbedingungen dieses Winters und können wieder auf tolle Erfolge zurückblicken. 3 Teams stellten sich in dieser Saison der Konkurrenz bei nationalen und internationalen Wettkämpfen.
Davon das Team Atomic, das bei den Tiroler Meisterschaften mit sehr hohem Niveau den hervorragenden 2ten Platz belegte, das Team Fisser Flitzer, welches sich bei den Tschechischen Meisterschaften den Sieg holte und eine sehr positive Zusammenarbeit der Skischulen Fiss-Ladis und Serfaus, nämlich das Damendemoteam SELAFI, konnte mit souveräner Leistung den Tiroler Meistertitel holen. Herzliche Gratulation, an alle Jubilare! Im Rahmen der Saison - Abschlussfeier durfte

der Skischulleiter Martin Stark auch heuer wieder einigen seiner treuen Mitarbeitern Ehrenurkunden und Geschenke als Zeichen der Dankbarkeit, für die über viel Jahre geleisteten Dienste in der Skischule Fiss-Ladis überreichen.

So meinte Martin unter anderem in seiner Ansprache: „ Es ist nicht selbstverständlich, speziell in der heutigen Zeit, demselben Betrieb so lange die Treue zu halten!“

1. Reihe v.l.n.r.: Skischulleiter Martin Stark, Günther Spiss 10 Jahre, Benny Kathrein 30 Jahre
2. Reihe hinten v.l.n.r.: Thomas Tschiderer, Günther Rietzler 20 Jahre, Günther Walzthöni 10 Jahre, Christine Kofler 10 Jahre, Adelheid Thöny 10 Jahre, Christian Rietzler, Corinna Pregenzer10 Jahre

Nachruf an einen liebenswerten Menschen und hervorragenden Skilehrer!

Im März 2012 ist Johann Schranz, ein langjähriger und immer motivierter Mitarbeiter leider seiner schweren Krankheit erlegen. Wir alle konnten es nicht fassen, da „JON“ immer sehr fit und agil seinen Arbeiten, sowohl als Maurer als auch als Skilehrer erledigte.
Die Skischule Fiss-Ladis trauert um einen sehr lieben Kollegen, welcher über 40 Jahre in unserem Betrieb den Gästen auf sehr humorvolle Weise das Skilaufen beigebracht hat.
Wir werden „Jon“ alle sehr vermissen und hoffen er kann nun ohne Schmerzen in Frieden ruhen.

Die Skischule Fiss-Ladis

Golf – SFL

(HS) Neuer Besen - Bei der vergangenen Jahreshauptversammlung im November 2011 in der Dorfalm Fiss wurde eine neue Ausschusswahl fällig. Da Obmann Neururer Lorenz die Obmannschaft für die nächste Periode nicht mehr übernehmen wollte, war eine Neuwahl erforderlich. Nach dem Tätigkeits- und Kassabericht wurde der neue Ausschuss per Handzeichen (Akklamation) gewählt.

Neuer Obmann:	Ruetz Luggi
Obm.Stellv.:	Pale Anton
Schriftführer:	Marktl Wolfgang, Serfaus
Schriftf.Stellv.:	Tschiderer Thomas, Ladis
Kassier:	Pfister Andrea
Kassier Stellv.:	Kirschner Siegmund, Serfaus

Die Driving Range wurde wieder bei der Waldbahn aufgestellt bzw. aktiviert. Den vier freiwilligen Helfern „Bugglern“ ein Vergalt`s Gott. Notwendige Gespräche über eine Verlegung nach Serfaus sind im Gange und führen hoffentlich zu einem positiven Ergebnis.

Der „Madlerausflug“ ist schon Geschichte – 6 Frauen nahmen an einer herrlichen Golfreise nach Mallorca teil und genossen eine Woche mediterranes Ambiente und Golferleben. Den Organisatorinnen Babsi Neururer und Andrea Pale herzlichen Dank für die Idee und Organisation. Ein Buabaausflug ist ebenfalls in Planung. Dem scheidenden Obmann wurde für seinen Einsatz um den Golfsport am Sonnenplateau herzlichst gedankt. Dem neuen Obmann viel Glück bei der Bewältigung der anstehenden golferischen Aufgaben.

Allen Vereinsmitgliedern ein „schönes Spiel“ im Sommer 2012 wünscht Fiss IMPULSE.

FISS

impulse

GALERIE

(CMK) Einige Impressionen vom schneereichen Winter 2012

Jesus – du bist unser Licht

(MRP) Mit diesem Leitspruch wurden die heurigen Erstkommunionkinder durch das Jahr begleitet. 13 Kinder, die die zweite Klasse Volksschule besuchen, bereiteten sich auf das Fest ihrer Erstkommunion vor. Wie schon in den vergangenen Jahren, gab und gibt es das ganze Jahr über Bemühungen den Kindern das Leben in der Pfarre nahezubringen. So begannen schon im letzten Herbst mit Pfarrer Willi die Planungen rund um dieses Fest.

Die Vorbereitung der Kinder wurde einerseits in der Schule von der Religionslehrerin Elisabeth Birlmair vorgenommen, und andererseits von den Tischmüttern in verschiedenen außerschulischen Aktivitäten unterstützt. Im Advent hat die Erstkommuniongruppe mit den Tischmüttern die Herbergsuche durchgeführt. Die Kinder brachten eine Muttergottesstatue in die Häuser. Mit Gesang und Gebeten baten sie um Aufnahme Mariens, in Erinnerung an die Herbergsuche von Maria und Josef vor über 2000 Jahren. Mit viel Begeisterung sind die Mädchen und Buben, begleitet von den Tischmüttern durch das Dorf gezogen, um für Maria Herberge zu finden. Mit großem Stolz hat auch jedes Kind die Muttergottes mit ihrem Jesuskind einmal bei sich zuhause aufgenommen. Vier Wochen machten sich die Kinder am frühen Abend auf den Weg zur Herbergsuche und so haben die Kinder in diesem Advent die beschwerlichen Reise Mariens nach Bethlehem ganz bewusst wahrgenommen. Im Februar starteten die wöchentlichen Treffen für die Kinder. Die ersten Nachmittage wurden im Pfarrsaal veranstaltet. Bei jedem Treffen war die Bearbeitung eines religiösen Themas, passend zur Erstkommunion im Mittelpunkt. Verschiedene Bastelarbeiten, Spiele und Aktivitäten rundeten den Nachmittag ab. Beim ersten Treffen wurde ein Gruppenkerze gebastelt: die Fotos der Kinder in einer Sonne, als Sinnbild der Gemeinschaft mit Jesus, unserem Licht. Ein weiteres Treffen stellte das Thema Taufe in den Mittelpunkt. Das letzte Abendmahl, die Feier der Eucharistie wurden besprochen und anschließend Brot gebacken. Ein ganz besonders eindrucksvoller Nachmittag war für die Kinder der Besuch der Kirche: Siegfried Krismer beantwortete die zahlreichen Fragen der Kinder, auch auf die Kanzel konnten sie gehen, und zum Abschluss durften sie in den Turm hinaufsteigen und die Glocken bestaunen. Am 4. März war der Vorstellungsgottesdienst. Gemeinsam mit den Volksschülern gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit Texten und Liedern. Die Erstkommunionkinder brachten Laternen mit ihren Bildern und stellten sich der Pfarrgemeinde vor. Die Lichter der Laternen, die bis zum Erstkommuniontag in der Kirche leuchteten, sollten Zeichen sein, dass die Mädchen und Buben Teil unserer Pfarrgemeinde sind und sie mit Jesu Hilfe auch immer wieder Licht sein können. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Kinder das Erstkommunionkleid von Pfarrer Willi. In der Fastenzeit gestalteten die Kinder mit den Tischmüttern und Pfarrer Willi einen Kreuzweg. Gemeinsam suchten sie Stationen aus auf die sie mit Bildern und Texten näher eingingen.

Im Rahmen dieser Feier wurden auch ein selbstgefertigter Rosenkranz und ein Bild gesegnet. Ein ganz besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Fahrt ins Kloster Marienberg, wo die Hostien für die Erstkommunion gebacken wurden. Die Kinder fuhren mit den Tischmüttern nach Südtirol und trafen dort Pater Peter. Er zeigte den Kindern alles. Mit großer Hingabe wurden gemeinsam die Hostien gebacken und ausgestanzt. Im Anschluss durften die Kinder die Hostien mitnehmen, die dann beim Erstkommuniongottesdienst geweiht und bei der Kommunion an die Erstkommunionkinder und die ganze Gemeinde ausgeteilt wurden. In der Woche vor der Erstkommunion fand das Versöhnungsfest statt. Die Erstbeichte war für die Kinder eine große Aufregung. Doch im Anschluss an ihre Beichte waren sie sichtlich gelöst und sehr froh, im Bewusstsein von der Vergebung der Sünden und der Versöhnung mit Jesus. Als Sinnbild brachte jedes Kind einen Stein zum Altar, den es nach seiner Beichte liegen lassen und so leichten Herzens gehen konnte – ein Stein fiel ihnen vom Herzen. Nachdem alle Kinder gebeichtet hatten, gab es ein kleines Fest mit Kuchen und Saft.

1. Reihe v.l.n.r.: Pfarrer Willi Pfurtscheller, Selina Kathrein, Elisa Höllrigl, Laura Krismer, Melanie Krismer, Magdalena Plörer, Katharina Geiger, Celine Illmer, Barbara Rietzler, Rosmarie Plörer, Karin Geiger; 2. Reihe v.l.n.r.: Noah Ressel, Maximilian Winkler, Simon Illmer, Stefan Pregenzer, Clemens Rietzler, David Rietzler; 3. Reihe v.l.n.r.: Sonja Kathrein, Carina Winkler, Stefanie Ressel, Angelika Illmer, Paula Pregenzer, Monika Rietzler-Pale, Gabriele Höllrigl, Anna Krismer

Wie die Erstkommunionkinder den Tag erlebt haben, berichtet Clemens Rietzler:

Wir sind um neun Uhr von zuhause losgegangen. Dann sind wir gemeinsam zur Volksschule Fiss gegangen. Da haben wir in unserer Klasse die Taufkerzen geholt. Und dann sind wir raus gegangen. Da haben wir ein bisschen gewartet. Mit meinem „Teit" (Paten) bin ich in die Kirche gegangen. Alle Kinder, der Pfarrer und die Ministranten sind beim Einzug dabei gewesen. Die Musikkapelle Fiss hat uns begleitet. Dann waren wir in der Kirche, sie war sehr schön geschmückt. Wir sind alle vorgegangen und haben unsere Taufkerzen abgegeben. Wir sind auf unsere Plätze beim Altar gegangen. Die Kirche hat gleich angefangen. Wir haben unsere Erstkommunionkerzen angezündet und für alle Menschen auf der Welt gebetet. Die Volksschulkinder haben gemeinsam gesungen und auf ihren Instrumenten gespielt. Mein Lieblingslied war: „Gott ist groß und weit und kräftig, er ist überall, er ist mächtig". Ich habe die Lesung gelesen: „Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser! Brüder und Schwestern! Ihr ward einst Finsternis. Jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden." Dann haben Elisa, David und Selina die Lesung weitergelesen. Wir haben alle Kinder gemeinsam das Taufversprechen erneuert. Dabei ist hinter mir mein „Teit" gestanden. Am allerschönsten war, dass wir das Heilige Brot empfangen haben. Die Hostien haben wir selbst im Kloster Marienberg gebacken. Wir haben 20 große Hostien und 400 kleine Hostien gebacken. Wir haben von der Pfarrgemeinde Fiss ein Bild vom Abendmahl bekommen, und von Pfarrer Willi persönlich einen gesegneten Rosenkranz. Nach der Messe haben wir noch gemeinsam mit dem Pfarrer, den Lehrerinnen und den Tischmüttern ein Foto gemacht. Nach der Kirche sind wir zum Pfarrsaal gegangen und haben der Musikkapelle zugehört. Wir sind in den Widum hineingegangen und haben Kuchen gegessen und Sprite getrunken. Der Tisch war sehr schön gedeckt. Dann haben wir auf unseren Fototermin gewartet. In der Kirche haben wir dann noch Fotos gemacht: wir haben ein Familienfoto gemacht und auch Lorenz hat gelacht. Es war ein sehr schöner Tag und ich freue mich jedes Mal, wenn ich in die Kirche gehe und zur Kommunion gehen darf.

Die Erstkommunionkinder dürfen in ihren Erstkommunionkleidern bei den heurigen Sakramentsprozessionen mitgehen. Die Erntedankprozession wird den Abschluss des „Erstkommunionjahres" bilden.

Wir danken allen, die unsere Kinder in diesem Jahr begleitet haben. Für alle Bemühungen, die Kinder auf ihrem religiösen Weg zu unterstützen; die vielen Arbeiten in der Vorbereitung zu tätigen, und das Fest der Erstkommunion für die Mädchen und Buben zu einem besonderen Ereignis zu machen, sagen wir allen herzlich Vergelt's Gott!

Die Wünsche der Wildtiere unserer Heimat

Hallo, hier sprechen die Wildtiere eurer Heimat!

Wir, die Wildtiere wissen, dass jeder den Wald zu Erholungszwecken betreten darf. Damit wir ungestört in unserem Lebensraum existieren können, wünschen wir uns Folgendes von den Fissern und vielleicht könnt ihr es auch euren Gästen weitersagen:

„An weggeworfenem Abfall können wir uns ganz schön verletzen, deshalb bitten wir euch, dass ihr euren Müll mitnehmt und bei euch zuhause entsorgt. Außerdem ist es nicht schön, wenn es in unserem Zuhause so unordentlich aussieht! Auch ein Feuer im Wald kann für uns eine sehr große Gefahr werden. Noch etwas liegt uns sehr am Herzen: Freilaufende Hunde können uns bereits aus weiter Entfernung riechen und möchten uns gerne jagen. Das ist ja auch ihr Urtrieb. Damit wir in Wald und Feld, unserem eigentlichen Lebensraum, unsere Ruhe haben, hoffen wir, dass Hunde hier an der Leine gehen, was ja eigentlich auch gesetzlich vorgeschrieben ist. Unsere Essenszeiten sind vor allem die Dämmerungsstunden.
Bitte bleibt auf den Wegen, um uns nicht bei unserer lebensnotwendigen Futterbeschaffung zu stören! Bei unbekannten Geräuschen erschrecken wir immer sehr leicht, deshalb bitten wir euch nicht im Wald herumzuschreien.“

So jetzt möchte ich kleines Rehkitzlein noch etwas sagen:
„Erst vor Kurzem sind wir auf diese schöne Welt gekommen und wir sind noch sehr klein und unbeholfen. Wir wissen, dass wir aussehen wie die kuscheligen Stofftiere aus euren Kinderzimmern. Wir sind aber keine Haustiere und haben eigentlich Angst vor den Menschen. Bitte greift uns nicht an, wenn ihr uns irgendwo alleine findet! Unsere Mutter wartet nur in sicherer Entfernung, bis ihr wieder weg seid. Wenn ihr uns angreift, kann sie uns nicht mehr riechen und lässt uns wirklich alleine und wir müssen jämmerlich verhungern. Dabei wollen wir doch alle eine Familie bleiben.“

Thomas Plangger

Sieger 100 m: Alois Winkler; Sieger 200 m: Hermann Senn jun.; Sieger 100/200 m: Thomas Plangger; Gewinner Ehrenscheibe: Hermann Kirschner

Stolz auf unseren Nachwuchs

Vor etwas mehr als 10 Jahren hatte Brigitte Kathrein die Idee eine Kindertrachtengruppe ins Leben zu rufen. Im Frühjahr 2002 war es dann so weit, das erste Treffen fand am 15. Mai statt. Mitte 20 Kinder hatten sich gemeldet und kamen von nun an regelmäßig zu den Proben. Am Anfang wurden einfache Tänze einstudiert und sehr bald war der erste Auftritt der Kindergruppe. Dieser fand am 25. Juni 2002 anlässlich der Stammgästewoche statt. Ab da waren die Kinder auch immer bei den Tiroler Abenden mit dabei und bald nicht mehr wegzudenken. Im ersten Jahr tanzten die Kinder in ihren eigenen Trachtenkleidern. Danach hatte man Kleider aus dem Kaunertal geliehen. Im Sommer 2005 wurden die Trachten vom Schneider gemessen und beim Kathreintanz im November in Fiss das erste Mal der Öffentlichkeit vorgeführt. Die Kinder sind immer wieder bei Veranstaltungen des Oberländer Trachtenverbandes dabei. So waren sie schon bei den Kinder- und Jugendnachmittagen in Nauders, Grieß am Brenner, Längenfeld und Pfunds - um nur einige zu nennen. Auch beim großen Landesumzug der Schützen anlässlich der 200 Jahr Feier waren unsere Kinder mit viel Herz dabei. Sogar am Kreuz beim Speicherteich haben sie bei der Feldmesse getanzt.

Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, und so haben sie schon einige Ausflüge unternommen. Zum Beispiel waren sie schon auf der Kobler Alm zum Zelten, in Erding zum Planschen oder auch zum Rafting am Inn, sowie zum Törggelen oder zum Pizzaessen.

Aus den Anfangsjahren sind immer noch 5 „Kinder“ bei der Trachtengruppe. Dies sind: Philipp, Thomas, Mark und Laura Kathrein sowie Lukas Rabko. Auf diesem Wege möchte ich mich bei ihnen recht herzlich für ihr Durchhaltevermögen und ihren Einsatz bedanken. Dank dieser „zweiten Generation“ ist es uns auch möglich immer wieder auf der Möseralm und beim Fest am Brunnen dabei zu sein. Ich wünsche ihnen noch viele schöne Jahre im Kreise der Trachtler.

Für die Trachtengruppe
Beatrix Strobl

Die Schützenkompanie Fiss

Rückblickend auf die Wintersaison möchte sich die Schützenkompanie bei allen bedanken, die immer wieder unser Lokal besuchten und auch an den Veranstaltungen teilgenommen haben.
So gratulieren wir unseren heurigen Schützenkönigen Konrad Geiger (stehend frei), Wolfgang Gritzner (stehend aufgelegt), Ludwig Wachter (aufgelegt) und unseren Schützenköniginnen Angelika Riezler (aufgelegt) und Antje Rietzler (stehend aufgelegt) recht herzlich.

Weiters fand heuer auch wieder die 7. Auflage des Fisser Mannschaftsbiathlons statt. Dieser verlief dieses Jahr so knapp wie noch nie, so dass es ein Stechen zwischen den Kapitänen der Mannschaften Feuerwehr Fiss und der Bergrettung gab, welches der Kapitän der Feuerwehr für sich entscheiden konnte. Den dritten Platz belegte das Team International. Dieses Jahr waren wieder 11 Mannschaften am Start.
Beim diesjährigen Pontlatzschießen in Prutz konnten die Fisser Schützen wieder sehr gute Leistungen erzielen. So gab es zwei Gruppensiege durch Walter Wolf und Simon Pale, einen zweiten Platz durch Marco Schimpfößl und einen dritten Platz durch Konrad Geiger. Die Mannschaften belegten den 2. und 3. Platz.

Beim Bezirksskirennen in Kappl verbuchte unsere Mannschaft einen 4. Platz. Bei den Jungschützen wurde Fabian Illmer Dritter, weiters belegten Manfred Pregenzer und Thomas Wachter in ihren Klassen jeweils die dritten Plätze.
Ebenfalls einen vierten Mannschaftsplatz gab es beim Rodelrennen in Ried. In der Einzelwertung gab es zwei dritte Plätze durch Daniel Strobl und Gabriel Kathrein.
Alle Bilder und Ergebnisse zu den Events finden sich auf unserer Homepage unter
www.schuetzen-fiss.at

Gabriel Geiger
Obmann

Wasser – Quelle des Lebens

Als interessierter Teilnehmer der heurigen Gemeinde-Versammlung am 11.6. im Kulturhaus Fiss, an der ich auch meinen Beitrag und Bedenken dargelegt habe, möchte ich den Gemeindebürgern auf diesem Wege einige Gedanken zum Wasser übermitteln.

Wir bestehen aus etwa 70% Wasser, eine Tatsache, die für unsere Lebensweise nicht unwesentlich ist. Auch der Umgang mit dem bedeutendsten Rohstoff auf Erden ist wesentlich, um unseren Fortbestand zu sichern.

Die Erde – sie beherbergt etwa 1360 Millionen km^3 Wasser. Nur ein kleiner Anteil dieser Menge ist Süßwasser, etwa 8,3 km^3 und damit für den Menschen verträglich.

Der Umgang mit Wasser ist ein allzu verständlicher Rohstoff in unserer Gesellschaft. Es wird nicht mehr als das **Wunder**, das es ist, behandelt, sondern immer mehr als ein Gebrauchsgegenstand verwendet.

Wir verwenden es ungeachtet dessen, dass es eines der wichtigsten lebenserhaltenden Stoffe ist. Wir verschmutzen es, entziehen ihm durch unseren Umgang jegliche Energie, versetzen das Wasser in einen Zustand, der nicht wieder gut zu machen ist.

Wozu dieser Umgang? Ist es unsere Bequemlichkeit, die uns dazu treibt, alles rund um uns zu verschwenden? Oder einfach unser Unwissen? Der Umgang mit Wasser spiegelt unsere Einstellung zur Umwelt und auch unsere Einstellung zu uns selbst wider, wir leben nicht nur mit und durch Wasser, Wasser ist auch ein Teil von uns selbst.

Durch jede Verschmutzung, die wir in unserer Umwelt verursachen, verschmutzen wir auch unser Innerstes.

Körperhygiene – Werte die uns wichtig sind!

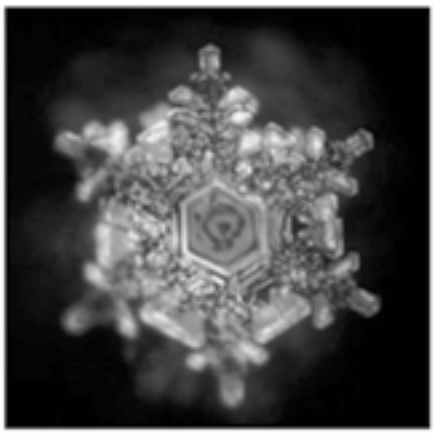
Wir leben im Luxus, wir drehen den Wasserhahn auf und es fließt reines Wasser heraus. Schön, dies schätzen zu können.

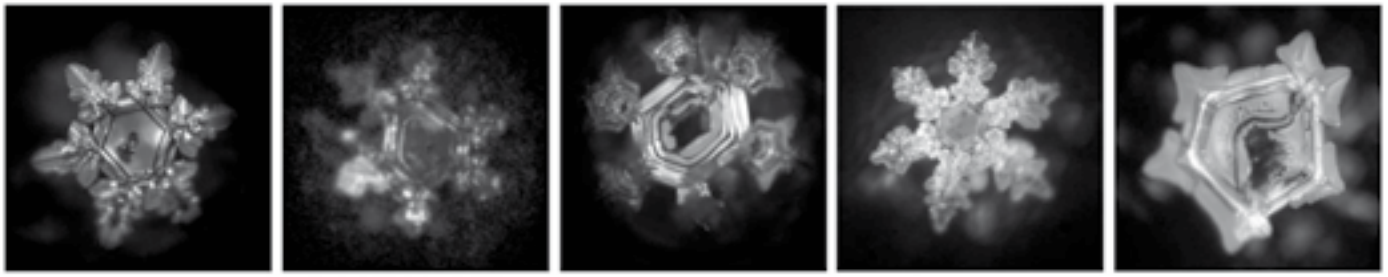
Wir wissen um die reinigende Kraft des Wassers – Wasser ist einer von wenigen Stoffen die Materie auflösen können um sie in sich selbst aufzunehmen und zu transportieren. Wir nutzen diese Fähigkeit ungeachtet dessen, wo das Wasser unseren „Dreck“ hin befördert. Oft landet Wasser in Kläranlagen, wo vergeblich versucht wird, den Zustand des Wassers wieder in den Ausgangszustand zu bringen. Ja es kommt sehr oft klares Wasser heraus, doch welchen Gehalt hat es dann noch, ist es noch genauso lebendig? Strahlt es noch immer dieselbe Energie aus wie Quellwasser – wohl kaum?

Oft wird in Kläranlagen versucht, mittels chemischer Neutralisation einen Einfluss zu nehmen auf die Verschmutzung. Doch sind die Reaktion auf die im Wasser gelösten Stoffe nicht in jedem Fall vorherzusehen – möglicherweise müssen diese erst recht neutralisiert werden.

Doch was der Mensch auch macht, er wird es nicht mehr in den Urzustand versetzen können. Das Wasser hat ein Gedächtnis.

Walzthöni Martin





So schauen gesunde Wasserkristalle aus. Mehr unter Masaru Emoto im Internet.

Europäische Diskurse 2012 - „Forschendes Lernen“ - 27.-30.8. im Kulturhaus Fiss

(MRP) Die Europäischen Diskurse stehen unter dem Motto: Aktiv und kreativ, selbstbestimmt arbeiten und leben. Im ersten Teil können alle Teilnehmenden eigene/n Unterricht/ Führungen/Trainings in angenehmer Atmosphäre reflektieren. Im zweiten Teil erleben Sie die neuen Methoden des Forschenden Lernens. Das Forschende Lernen bietet eine spannende und praktische Möglichkeit naturwissenschaftliche Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder von 6 bis 14 Jahren anzubieten.

Das Ziel, der sehr an der Praxis orientierten Diskurse, ist das Kennenlernen der Möglichkeiten des Forschenden Lernens. Das bekannte Ehepaar Pircher-Friedrich wird allen Teilnehmenden Wege aufzeigen, Architekten des eigenen Lebens und Leistens zu werden. Der Umgang mit Stress und die selbstbestimmte Gestaltung des eigenen Lebens wird im Mittelpunkt stehen. Beim Vortrag von Dr.in Elschenbroich, die auch den Bestseller „das Weltwissen der Siebenjährigen“ geschrieben hat, dürfen wir darüber staunen, welche Wunderkammern des Wissens unser Alltag zu bieten hat. Die Naturwissenschaften in der Bildung bestimmen den zweiten Teil der Diskurse. Die internationale Spezialistin im Bereich des Klimawandels Frau Dr. in Kromp-Kolb wird aus ihrer Sicht erzählen, wieso naturwissenschaftliche Bildung in unserer Zeit eine Schlüsselkompetenz ist. Wie kompetenzorientierter Unterricht gestaltet werden könnte, wird DDr. Klement ausführen. Das Potenzial des Forschenden Lernens in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen wird von Frau Dr.in Kapelari aufgezeigt. Eine sehr

praktischen Ansatz verfolgt Dr. Bannwarth mit seinem Thema: „Pflanzen in Aktion erleben“. Den Teilnehmenden wird eine Vorstellung vermittelt, wie das Umfeld für das Forschende Lernen gestaltet werden kann, welche Vor- und Nachteile es bietet und welche Methoden zur Anwendung kommen können. Zur Verbesserung der/des eigenen Unterrichts/Trainings/Führungen werden Ideen und Anhaltspunkte geliefert.

Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Unterricht

Dem Forschenden Lernen, welches auf einem wissenschaftlich fundierten Konzept beruht, wird für den naturwissenschaftlichen Unterricht großes Potential zugeschrieben.

Daher beschäftigen sich verschiedene nationale und internationale Wissenschaftsprojekte mit der Erforschung und vor allem der praktischen Anwendung dieser Methode im Schulunterricht und an außerschulischen Bildungseinrichtungen. Eines dieser Projekte ist das EU-Projekt INQUIRE, welches seit 2011 vom Botanischen Garten Innsbruck koordiniert und im Rahmen der Diskurse vorgestellt wird. Durch forschungsbasiertes Lernen sollen SchülerInnen angeregt werden, ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen und den Lernprozess aktiv mit zu gestalten. Unterricht nach Methoden des Forschenden Lernens erfordert von den SchülerInnen, dass sie zunehmend naturwissenschaftliche Schlüsselkonzepte selbst entdecken und entwickeln, indem sie lernen, wie sie Untersuchungen durchführen und ihr Wissen und Verständnis zur Welt um sie herum erweitern. Sie brauchen dafür Fähigkeiten, die auch von NaturwissenschaftlerInnen angewandt werden, wie das Entwickeln von Fragestellungen, Datenerhebung, das Beurteilen und Werten von Beweisen in Hinsicht auf bereits Bekanntes, das Ziehen von Rückschlüssen und die Diskussion der Ergebnisse.

Termine und Veranstaltungsort

Die Europäischen Diskurse finden von 27. bis 30. August 2012 im Kulturhaus Fiss statt.

Weitere Infos: www.diskurse.eu

TVB - Ortsausschuss - Fiss

Den Winter konnten wir wieder erfolgreich abschließen und unsere Arbeit geht schon längst wieder Richtung Sommer und kommenden Winter.

Was haben wir uns vorgenommen für den Sommer?

Die Fertigstellung, soweit es möglich ist, am Wolfsee ist das nächste Ziel. Durch die vorgegeben Arbeitszeiten die außerhalb der Brutzeit des Braunkehlchens uns zur Verfügung stehen bereiten uns immer wieder Probleme. Wir sind bemüht wieder einiges Neues anzubieten. Die Arbeiten und Investitionen am Wolfsee gehen uns in den kommenden Jahren nicht aus. Dies soll ein Naherholungsraum für Einheimische und Gäste sein. Weiter sind alle Events und Veranstaltungen, die uns während der Sommermonate bekannt sind, wieder geplant.

„Bergtöne“ - ein Dorf voller Klänge. Wir planen für das kommende Jahr zur Eröffnung der Sommersaison ein Musikevent, das wir aber für weitere Jahre beibehalten wollen. Durch die Zusammenarbeit mit Dr. Rudi Pascher, Gemeinde, Bergbahn und Musikkapelle wagen wir uns an diese Veranstaltung in der zweiten Junihälfte 2013. Den „Genussherbst“ möchten wir weiter ausbauen. Dabei wollen wir die Zeit besser ausfüllen mit Programmen. Wir sind alle sehr bemüht, damit sich Einheimische und Gäste wohlfühlen. Dafür will ich mich bei allen Verantwortlichen im Ort bedanken.

Was mir aber auch ganz am Herzen liegt ist: Die Region bietet sehr viel, wir können schon selbstbewusst sein (nicht eingebildet), aber die Preisgestaltung in bestimmten Saisonzeiten ist manchmal sehr zu hinterfragen.

Wir wünschen euch allen eine gute Sommersaison.

Hermann Kirschner

Jugendgemeinderat

Skitag 2012

Am 18.2.1012 veranstalteten wir dieses Jahr schon zum zweiten Mal unseren Skitag. Mit Ski und Snowboard trafen wir uns um 10.00 Uhr bei der Talstation in Fiss. Mit ca. 20 motivierten Jugendlichen machten wir am Vormittag die Pisten unsicher. Bei einem leckeren Mittagessen in der Möseralm stärkten wir uns, bevor wir und am Nachmittag alle „Snow-Fox“ ausliehen. Es ging rasant über die Pisten und durch die Wälder, hier war der Spaß vorprogrammiert. Müde und nass ließen wir den gelungen Skitag im Sport-Café Krismer ausklingen. Dies war sicher nicht unser letzter Skitag.

Fragebogen

Um einmal zu wissen, was die Jugend von Fiss für Vorstellungen und Wünsche hat, schickten wir Ende Februar einen Fragebogen aus. Wir wollten von den Jugendlichen wissen was ihnen in Fiss gefällt oder auch nicht gefällt. Ebenso ob sie uns als Jugendgemeinderat schon einmal wahrgenommen haben und ob sie noch andere Anliegen haben. Ca. 120 wurden versendet und wir bekamen 32 Fragebögen zurück. Die ausgefüllten Fragebögen wurden von den Jugendlichen auf die Gemeinde gebracht, wo sie in eine Box geworfen werden konnten. Dort bekamen sie auch eine Losnummer, die wir dann auch hatten. Bei der Auswertung verlosten wir die Preise. Claudia Müller durfte sich über Deichkind-Konzertkarten freuen, Fabian Illmer über einen Tankgutschein und Michael Pregenzer über den Schwimmgutschein im Schlosshotel. Hier möchten wir uns noch einmal bei unseren Sponsoren Raiffeisenbank Fiss, Sparkasse Fiss und Schlosshotel Fiss bedanken, ebenso bei allen, die uns ein Feedback zurückgesendet haben. Der Fragebogen ergab hauptsächlich den Wunsch nach einem Jugendraum!

Jugendraumbesichtigung in Kappl

Am 28.04.2012 ist der machte der Jugendgemeinderat einen Termin im Jugendzentrum Kappl. Um 17:00 Uhr starteten wir gemeinsam nach Kappl und trafen uns dort mit der Jugendbetreuerin beim Jugendzentrum. Wir durften uns einen Überblick über dieses Zentrum verschaffen und erste Eindrücke sammeln. Den Abend haben wir bei einem gemütlichen Abendessen in Ischgl ausklingen lassen. Wir sind das Projekt „Jugendraum“ schon angegangen und verschaffen uns weitere Eindrücke um einen möglichen Jugendtreff in Fiss zu organisieren.

Ines Geiger
für den Jugendgemeinderat

Der Jöchlgeier

(CMK) Da fliege ich so über mein schönes Fiss, weiter in die Fisserhöfe, über den Recyclinghof und was sehe ich da, die Fisserinnen und Fisser sind sehr fleißige Mülltrenner. Ich bin stolz auf euch und besonders beim Wettbewerb „Rohstoffsammelhelden“, bei dem die Volksschüler so fleißig mitmachten, habt ihr sie tatkräftigst unterstützt. Da sind ja jede Menge Tetrapacks zusammengekommen. Aber halt was sehe ich da, wenn ich über dem Altpapiercontainer meine Kreise ziehe, nein keine Ausgaben der Fiss Impulse Zeitungen, sondern vier nigelnagelneue Jungbürgerbücher von der diesjährigen Jungbürgerfeier mit Widmung des Bürgermeisters auf der Innenseite. Ich frage mich nun, ob Bücher heutzutage bei jungen Menschen keinen Wert mehr haben, oder ist Tirols Geschichte in Wort und Bild viel zu fad oder noch überspitzter formuliert: Ist es mit der Heimatverbundenheit der jungen Menschen nicht mehr so weit her? Aber da schau an, da gibt es doch einen mutigen „Retter“, der die Bücher völlig unbeschädigt aus dem Container holt und diese vor dem Schretter rettet. Danke! Lieber Bürgermeister, vielleicht solltest du ja bei der nächsten Jungbürgerfeier den jungen Menschen als Geschenk der Gemeinde den „App“ (Anwendungsprogramm für Handys) „Tiroler Geschichte in Wort und Bild“ spendieren!

Wo ist das?

(CMK) Liebe LeserInnen der Fiss Impulse nun seid ihr bzw. ist euer Auge gefragt. Mit unserer neuen Rubrik wollen wir euch animieren mit offenen Augen durchs Dorf zu gehen und zu schauen und staunen, welche An- und Aussichten sich da so eröffnen. Denn zugegeben, oft rennen wir schon oft kopflos durch Fiss und erst wenn uns jemand ein Bild zeigt, stellen wir uns die Frage: Wo ist denn das?

Zwei Rätselbilder haben wir für euch ausgesucht. Wer die Antwort darauf weiß, kann sie uns gerne

schicken und zwar an folgende Mail-Adresse:
christiana_kathrein@hotmail.com
Kennwort: Rätselbilder.

Natürlich gibt es auch in der nächsten Ausgabe der Fiss Impulse die Auflösung.

Sollte von euch jemand tolle Aus- bzw. Ansichten von Fiss haben, dürft ihr die uns auch gerne mailen und wir veröffentlichen sie in den nächsten Ausgaben.

Viel Vergnügen beim Rätseln!

Sportverein Fiss und Trainingsgemeinschaft

Das erfolgreiche Skitraining für Kinder

Auch in der Saison 2011/12 nahmen zahlreiche Kinder am samstäglichen Training des Sportvereins Fiss und des S.K. Ladis teil. Unsere Trainer konnten die jungen Skifahrer wieder mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern, wobei heuer natürlich die sensationelle Schneelage auch noch das ihre beigetragen hat. Die Kinder konnten sich nicht nur in den bestens angelegten Funparks und Pisten austoben, sondern auch im Gelände ihr Unwesen treiben. Das war für Trainer und Kinder ein ganz toller Winter. Zum Abschluss der Saison wurde ein Rennen auf der Nordseite veranstaltet, wobei sich Kinder noch einmal mit Können und Gaudi matchen konnten. An dieser Stelle ein „Dankeschön“ an den Sektionschef Ski Christoph Rietzler, den Obmann Markus Pale und an die Skischule Fiss-Ladis für die Organisation aller Rennen, (Bezirkscup für Kinder und Schüler...usw.). Und natürlichen ein ganz besonderes Lob an unsere Trainer, welche den ganzen Winter über mit Freude und Einsatz mit den Kindern trainiert haben.

Die Trainingsgemeinschaft Serfaus - Fiss – Ladis

Auch ein ganz herzliches “Danke “ an unsere Trainer von der Kinderrenngruppe Karo Glück, der Schülerrenngruppe Markus Neier und heuer neu im Team Lukas Rabko. Finanziell unterstützt wird dieses Programm von der Raika Serfaus-Fiss, den Bergbahnen Serfaus und Fiss und den Skischulen Serfaus und Fiss-Ladis. Hierzu sei erwähnt, dass wir uns speziell bei der Kinderrenngruppe über rege Teilnahme freuen dürfen. 5 junge Talente sind in diesem Winter neu eingestiegen, davon ein Mädchen. Dies lässt mit Sicherheit auf das gut geführte Training und den persönlichen Einsatz des Trainerteams schließen. Das 3malige Training pro Woche hat sich auch gelohnt und die Kinder aus Serfaus-Fiss-Ladis durften wieder schöne Erfolge bei Bezirks- und Landescuprennen feiern.

Florian Stark, RTL in Mayrhofen

Jonas Rietzler, RTL in Steinach

Die Ergebnisse der Fisser Kinder und Schüler aus dem Bezirkscup 2011/12: Kinder I Gesamt: 3. Höllrigl Elisa, 4. Pregenzer Stefan, 5. Winkler Maximilian; Kinder II Gesamt: 7. Illmer Simon, 11. Rietzler Clemens, 15. Rietzler David; Kinder III Gesamt: 5. Höllrigl Marco; Kinder IV Gesamt: 1. Stark Florian, 10. Rietzler Jonas; Schüler I & II Gesamt: 5. Rabko Anita

Beim Gesamtergebnis der Sportvereine im Bezirk erreichte der SPV Fiss den hervorragenden 5. Platz aus 13 Vereinen. Höhepunkt des Bezirkscups war die super organisierte Gesamtsiegerehrung für Kinder Schüler auf der Möseralm. Zum ersten Mal hatte man die Kinder und Schüler in dieser Form hochleben lassen und für alle Rennläufer war es ganz etwas Besonderes unter dem Beisein von Weltcuprennläuferin Steffi Köhle, der Geschäftsführung der Fisser Bergbahnen und der Komperdellbahnen Serfaus, sowie die Geschäftsführer der beiden Sponsorenbanken Raika und Volksbank geehrt zu werden.

Skihauptschüler in Aktion

Immer wieder entscheiden sich Fisser Kinder für die Skihauptschule Neustift, so waren es in den früheren Jahren Christoph Rietzler, Thomas Wachter, Hermann Krismer und Simon Achenrainer. Auch diesen Herbst wagten zwei Burschen aus unserer Gemeinde, nämlich Jonas Rietzler und Florian Stark den Schritt in die weite Welt in Richtung Stubaital. Nach einer sehr guten Vorbereitung durch die Trainer Karo und Markus bestanden beide Jungs die Aufnahmeprüfung, worüber sie sich beide sehr freuten. Das Jahr in Neustift wird in Trimester eingeteilt, somit gibt es die Vorbereitungszeit im Herbst, den Rennwinter und das Frühjahr. Je nach Jahreszeit wird regelmäßig Sport betrieben, wobei im Herbst und im Winter das Skifahren im Vordergrund steht. Im Frühjahr wird hauptsächlich an der Kondition und der Koordination gearbeitet. Neben Schule und Sport, stehen auch immer wieder coole Freizeitaktivitäten, wie kleine Ausflüge mit den Erziehern am Tagesplan. Hauptsächlich werden die freien Stunden aber zum miteinander Spielen und zum Toben genützt. Am Wochenende und in den Ferien kommen die Jungs nach Hause und trainieren im Winter mit ihrem Heimatverein oder relaxen einfach beim „extreme couching“. Lieber Joni und lieber Flo, der Sportverein Fiss wünscht euch weiterhin viel Erfolg und Spaß bei euren Abenteuern in der Skihauptschule.

Eva Stark

Huangartstube

(MRP)„Ein Jahr geht so schnell vorbei – und wenn man viel unternimmt, noch viel schneller“ … dieser Spruch, der in der Huangartstube gefallen ist, trifft auf die aktiven Fisser Senioren zu. Jedes Jahr organisiert die Huangartstube bis zu zehn verschiedene Aktivitäten. Gerne nehmen Fisserinnen und Fisser diese Angebote an und erleben gemeinsam schöne Nachmittage. So gab es im vergangenen Jahr mehrere besondere Unternehmungen. Schon traditionell war die Fahrt nach Innsbruck zum Adventsingen mit vorherigem Kaffee trinken im Café Sacher. Dieser vorweihnachtliche Ausflug stimmt immer wieder ganz besonders auf die ruhige Zeit ein und viele der Teilnehmer freuen sich noch lange über die wunderschönen Lieder und Texte der Veranstaltung. Ganz besonders gefallen hat allen die Fahrt zum Masner in Serfaus. Vor allem weil dies für die Senioren eigens organisiert wurde. Das Papamobil, das die Fisserinnen und Fisser zum Masner führte, stand bereit und bequem wurden die 30 Senioren ins Skigebiet chauffiert. Die Sonne strahlte und somit entschied man sich einen Abstecher auf den Pezid zu machen. Das wunderschöne Panorama genossen alle sehr: bekannte Berge, die auch vom Schönjoch zu sehen sind, aus einer anderen Perspektive zu bestaunen und weitere Gipfel zu erkennen, machte allen große Freude. Im Restaurant Masner wurden alle verwöhnt mit Kaffee, Kuchen und weiteren Schmankerln. Auf der Rückfahrt war gute Stimmung in den Pistenbullys und so wurde noch das eine oder andere Lied angestimmt. Die heurige Frühjahrswallfahrt wurde nach Absam bei Innsbruck organisiert. Die Wallfahrtskirche in Absam ist weit über Tirol hinaus bekannt und beliebt, obwohl die erste Muttergotteserscheinung vom damaligen Bischof nicht anerkannt wurde. Erst der unerschütterliche Glaube der Bevölkerung und das Gebet vieler Pilger zum Gnadenbild ließen diese Wallfahrt entstehen. Seit über 200 Jahren pilgern zahlreiche Gläubige zur Muttergottes. Auch Mitglieder des Kaiserhauses brachten ihre Anliegen zur Absamer Wallfahrtsstätte. Nicht wenige Fisser Paare haben in dieser Basilika geheiratet. Auch die Schützen kennen die Wallfahrtsstätte, da die Schützenwallfahrt stets nach Absam führt. Den Rosenkranz, den die Fisser Wallfahrer im Bus beteten, ergänzte Pfarrer Willi mit beeindruckenden Besinnungstexten. Ebenso wie der ganz besonders feierlich gestaltete Wallfahrtsgottesdienst, den die Senioren in der Basilika begingen. Hier konnten sie die Anliegen aus dem Dorf und ihre ganz persönlichen Anliegen einbringen und am Gnadenaltar ein stilles Gebet sprechen. Nach dem Gottesdienst besuchten die Fisser die Hinterhorn-Alm oberhalb von Gnadenwald. Leider ließen die Wolken erst gegen Ende des Besuches einen traumhaften Ausblick auf das Inntal zu. Das mittlere Inntal bis hinter Schwaz konnte man sehen und die Aussicht, wenn auch nur noch kurz, genießen.

Ansichten einst – jetzt!

(GRI) Die ältere Aufnahme stammt aus der Zeit als 1955 im Fiss die Kanalisation durchgeführt wurde. Die Rohre für den Kanal liegen schon bereit. Ganz links die Hausecke vom „Pinzgerhaus“, daneben „Jörgls-Haus“, weiters der Hof von den Familien „Greil und Grün“, sowie ganz rechts die Hausecke vom „Hanseles Hof“. Die Grabearbeiten für die Kanalisation wurden damals durch Frohnschichten geleistet. In diesem Bereich wurden zuletzt Anfang Juni 2009 wiederum die Wasserleitungen und Kanalisation erneuert.

Unsere Landeshauptstadt Innsbruck

(CMK) Auch dieses Jahr nahmen alle Kinder der 4. Schulstufe wieder an der Innsbruckaktion, die vom JUFF durchgeführt wird, teil. Jedes Kind wird dabei immer mit € 10,-- vom Land unterstützt, die für verschiedene Einrichtungen der Landeshauptstadt (Eintritte, Führungen …) verwendet werden können.

Die Kinder wurden von ihrer Lehrerin Sarah Baldauf und von der Elternvertreterin Annelies Geiger begleitet. Ein herzliches Dankeschön an die Raiba Fiss, die in dankeswerter Weise wieder die Buskosten übernahm. Bei einer Befragung der Schülerinnen und Schüler über den Innsbrucktag ist folgendes herausgekommen:

Wiebke: „Mir hat am besten die Bergiselschanze gefallen."
Corinna: „Mir hat am besten das Riesenrundgemälde gefallen, aber alles andere auch."
David: „Mir hat die Hofkirche am besten gefallen und das Riesenrundgemälde."
Lea: „Am besten war die Bergiselschanze – vor allem die Aussicht von dort."
Sandra: „Am besten fand ich die Bergiselschanze."
Katharina: „Mir hat am besten das Riesenrundgemälde gefallen."
Josef: „Ich fand das Riesenrundgemälde am besten."
Elias: „Mir hat am besten das Riesenrundgemälde gefallen."
Victoria: „Am besten hat mir die Bergiselschanze gefallen, weil wir dort ein Wettrennen mit unserer Lehrerin und Annelies gemacht haben."
Marco: „Mir hat am besten das Riesenrundgemälde gefallen."
Marcel: „Ich fand das Riesenrundgemälde am spannendsten."

Faschingsfest

(CMK) Am Faschingsdienstag waren im Kindergarten und in der Volksschule die Kinder, Tanten und Lehrerinnen verkleidet gekommen – alle feierten das närrische Treiben. Gemeinsam zogen die Verkleideten durch das Dorf, machten viel Lärm und sangen lustige Lieder. Viele Eltern und Großeltern begleiteten den Umzug, teilweise auch kostümiert. Im Schulhof gab es dann eine leckere Faschingsjause mit Hotdogs, Krapfen und Kinderpunsch, die die Elternvertreterinnen inzwischen vorbereitet hatten. So konnte das Fest stimmungsvoll weitergehen bis zur Prämierung der besten Kostüme. Ganz herzlich bedanken möchten sich die Kindergartentanten und Lehrerinnen bei folgenden Sponsoren: Café Krismer, Bäckerei Althaler, Bäckerei Köhle, Handl Tyrol, Raiba Fiss. Danke auch den Eltern und dem Hausmeister Gotthard, die für einen tollen Ablauf des Faschingsfestes im Schulhof sorgten.

Schuljahr 2011/12
5.9.2011 – 6.7.2012 - das 8. Jahr

23 Ersteler beginnen mit dem Klassenvorstand Frau Pöham Elisabeth ihre Hauptschulkarriere, 8 Knaben und 15 Mädchen, davon 10 Kinder aus Serfaus, 9 aus Fiss und 4 aus Ladis. Damit verlieren wir leider wieder eine Klasse und sind somit 6klassig.

Dieses Schuljahr besuchen 103 Kinder unsere Schule, 13 weniger als letztes Jahr. Es sind 58 Mädchen und 45 Knaben, die Mehrheit von 45 Fisser gegenüber 40 „Fauser“ bleibt heuer gleich, 18 Kinder kommen aus Ladis.

Frau Anke Patsch, die heuer ihr „Sabbatical“, ein Jahr der Auszeit, antritt, wird durch Frau Diana Heiß aus Prutz ersetzt. Die 8 Religionsstunden von Frau Prantauer, die leider nicht weiter beschäftigt werden konnte, werden von der ebenfalls jungen Kollegin Frau Gasser Ricarda übernommen. Die bewährten Projekte wie das Buddy-Projekt, Schulorchester, Klettern und die Schülerliga Fußball werden erfolgreich weitergeführt.

Bitte umblättern!

Sonstiges neben dem Schulalltag:

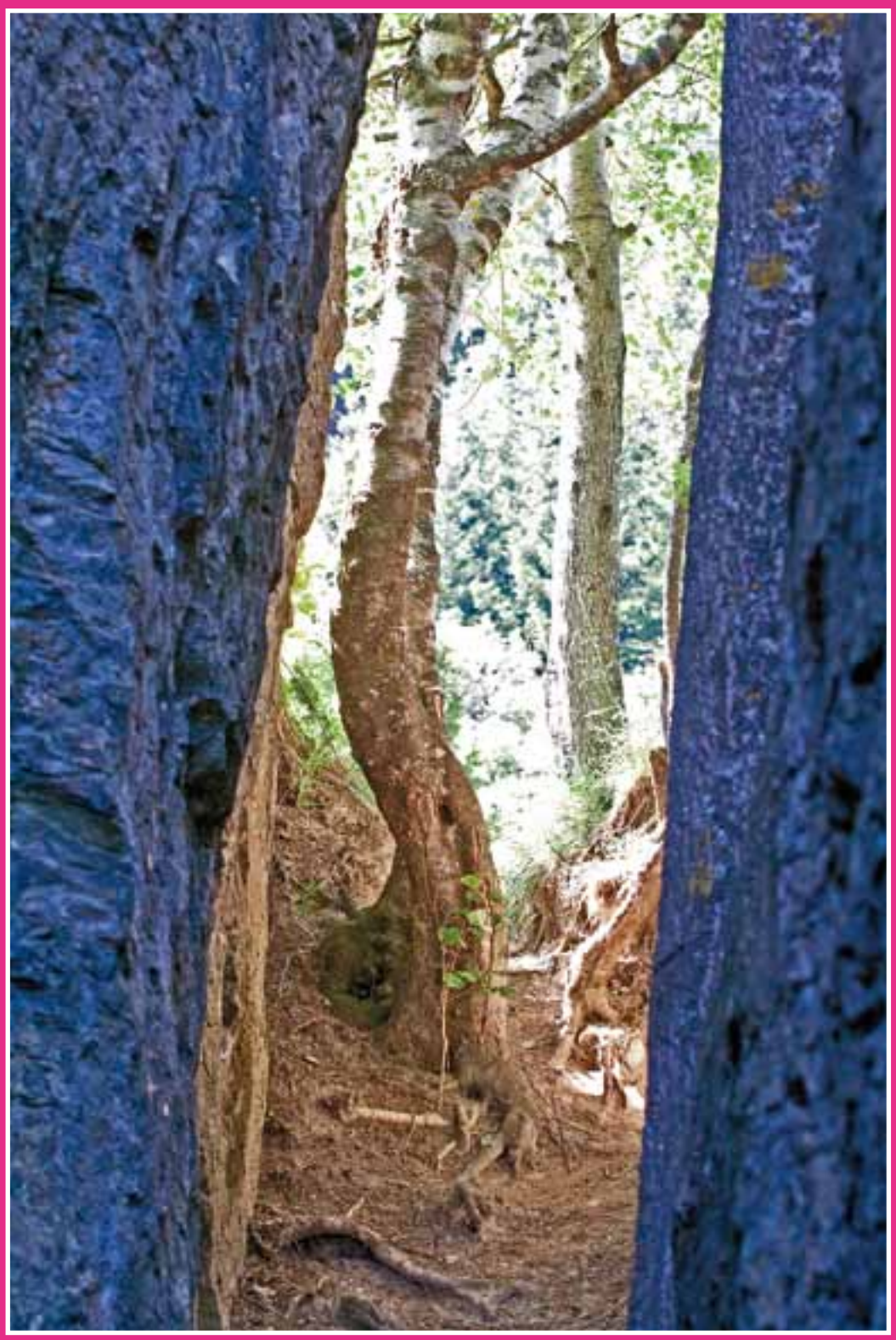
14. September	Besuch der fafga mit den beiden 4. Klassen
28. September	Ganztägiger Wandertag aller HS Klassen, die 4. Klassen übernachten am Hohenzollernhaus, die 3. Klassen besuchen die Wirtschaftskammer in Landeck
11. Oktober	32 Kinder der 4. Klassen besuchen die Veranstaltung „Jugend OK“ in Landeck
17. Oktober	Gemeinsamer Elternabend mit anschließenden Klassenforen
24. Oktober	Die Gruselnacht der ersten Klasse mit Übernachtung und gemeinsamem Frühstück ist das erste Highlight für unsere „Schulanfänger“. Um 19.30 Uhr findet ein Sonderklassenforum der 3. Klasse im Kulturhaus Fiss statt. Dabei wird das Thema Wintersportwochen ausführlich diskutiert.
9. November	Zwei Jäger besuchen die 2. Klassen und erklären den Schülern Hege und Pflege und das Jagdwesen.
10. November	Schulforum mit Bgm. Pale, den KlassenelternvertreterInnen und Klassenvorstände. Dabei wird auch die Schulzeitenregelung für das nächste Schuljahr besprochen.
15. November	Die 3. Klassen nehmen an den Berufsinfo-Tage der Berufsschule in Landeck teil
28. November	ab 17.00 Uhr 1. Elternsprechtag mit Weihnachtspostamt und Adventcafe
30. November	Adventfeier für alle in der Aula
5. – 7. Dezember	Schwimmtage der 1. Klasse in Samnaun
5. – 9. Dezember	Erstmals wird eine Berufs- und Schnupperwoche für alle Vierteler durchgeführt.
19. – 21. Dezember	Schitage der 3. Klasse im Schigebiet Serfaus – Fiss - Ladis
21. Dezember	Weihnachtsfeier der Hauptschule im KVZ Ladis
16. – 17. Jänner	Teilnahme der gesamten HS an der YOG, Jugendolympiade in Igls, bzw. Seefeld.
27. – 29. Februar	Herr Markus Neier organisiert ein Projekt „Alpine Sicherheit“ für die 3. und 4. Klassen
5. – 30. März	Die Lehramtsstudenten Bianca Schöpf und Christoph Dapoz absolvieren ein Blockpraktikum an der HS
7. März	Ganztägiger Schitag in unserem Schigebiet
13. März	Alle 103 Schülerinnen und Schüler nehmen am Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.
30. März	Die erste Klasse präsentiert mit Herrn Marth ihr selbst gestaltetes Musical „Die Suche nach dem Frühling“ für Eltern und Mitschüler in der Aula
26. April	Die Mädchen der 3. Klassen nehmen am Girl`s Day Tirol teil
30. April – 4. Mai	Wienwoche der 4. Klassen
10. Mai	Der 2. Elternsprechtag findet statt
15. Mai	Die Erhebung der Wünsche für Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule ergibt, dass weiterhin kein Bedarf besteht, lediglich 2 Anmeldungen wurden abgegeben.
1. Juni	Erste Hilfe Kurs für die Vierteler beginnt
11. – 15. Juni	Das Schulorchester gibt Konzerte in Serfaus – Fiss und Ladis
13. Juni	Multivisionsvorträge für alle Schülerinnen und Schüler entführen uns in fremde Welten und Kulturen.
18. – 22. Juni	Landsportwoche der 2. Klassen in Wallern/Burgenland
27. Juni	Tag der offenen Tür für die Vierteler der Volksschulen. Diese werden von den Buddys der HS durch das Gebäude geleitet und auf die Hauptschulzeit eingestimmt.
25. – 29. Juni	Die 3. Klasse fährt in ihrer Projektwoche nach Salzburg
5. Juli	20.00 Uhr Abschlussfeier der 4. Klassen in der Aula der HS
6. Juli	Schlussgottesdienst und Zeugnisverteilung

Abschlussklassen:

32 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen verlassen am 6. Juli 2012 die Hauptschule:

4a Klasse: 2. Reihe: KV Frau Brückl Brigitte, Heiseler Lukas, Vögele Markus, Heiseler Nadine, Heiseler Lisa, Zedda Alina, Marktl Yara, Thöni Thomas. 1. Reihe: Pale Raphael, Schimpfößl Marco, Pregenzer Lukas, Kirschner Theresa, Hochenegger Julia, Wandaller Sarah, Schalber Andrea, Haslacher Karolina, Raggl Markus. Nicht auf dem Bild: Rabko Anita

4b Klasse: 2. Reihe: Klien Andrea, Wolf Nadia, Raggl Alexander, Jakob Achenrainer, Illmer Fabian, Pittl Robert, Strebinger Marco. 1. Reihe: Wachter Angelika, Illmer Sarah, Kammerlander Jasmin, Emma Achenrainer, Geiger Lisa, Greiter Eva, Kirschner Nicole, KV Herr Pedrazzoli Gernot
Nicht auf dem Bild: Jubke Raphael



„Kloabastua“